

Der Courier  
18 die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Verkaufspreis:  
für Kanada \$2.50  
für Ausland \$3.50  
Im voraus bezahlt.  
Canada \$2.00

# Der Courier

Organ der deutschsprachigen Canadier.

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language  
Issued every Wednesday  
Subscription price:—  
in Canada \$2.50  
to foreign countries \$3.50  
if paid in advance.  
Canada \$2.00  
1825 Halifax Street, Regina.

23. Jahrgang

14 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 25. Juni 1930.

14 Seiten

Nummer 53.

## Neuwahlen in Alberta und Neubraunschweig

### Die Farmer-Regierung in Edmonton und die konservative Regierung in St. John im Amte bestätigt

#### Die liberale Partei hat bei beiden Provinzwahlen Fortschritte zu verzeichnen

Edmonton, Alta. — Die Farmerregierung der Provinz Alberta ist zwar siegreich aus der Provinzwahl am 19. Juni hervorgegangen, hat aber doch einige Verluste zu verzeichnen. Besonders überraschend war es, daß die Liberalen einige Farmerkreise erobert haben, während die Konservativen in den Hauptstädten Wahlkreise Fortschritte zu verzeichnen hatten. A. W. Frame (Athabasca), Carl G. Cook (Windsor Creek), E. C. Sparks (Wetaskiwin) und D. C. Preston (Vedau) die Führer der Abgeordneten der Farmerpartei in der Legislatur haben, verloren ihre Sitze an die liberalen Kandidaten.

Für die sogenannten "unabhängigen" (independent) Kandidaten haben die Wähler von Alberta nicht viel übrig gelassen. 24 solcher "unabhängigen" Kandidaten sind aber nur 3 von ihnen wurden gewählt. Einer von ihnen eroberte einen liberalen Sitz, einer einen Arbeiter Sitz und

## : Deutscher Tag : fuer Saskatchewan auf Sonntag, den 10. August, verlegt

Regina, Sask., den 20. Juni 1930.

In einer Vollversammlung des Deutsch-Canadischen Zentralkomitees am 19. Juni wurde einstimmig beschlossen, den Deutschen Tag für Saskatchewan, der ursprünglich auf den 27. Juli festgelegt war,

**auf Sonntag, den 10. August, zu verlegen.**

Das Zentralkomitee kam nach sorgfältiger Überlegung und gründlicher Beratung zu diesem Entschluß, weil man überzeuge war, daß der 27. Juli im Hinblick auf die Dominionwahlen am 28. Juli ein sehr ungelegener Tag wäre. Mehrere deutschsprachige Freunde in Saskatchewan wollen am Sonntag über canadische Bürgerpflicht erfüllen. Sie sollen daran nicht gehindert werden. Es soll ihnen aber auch Gelegenheit geboten werden, am ersten allgemeinen Deutschen Tag für Saskatchewan teilzunehmen. Deswegen

**Die Verlegung auf Sonntag, den 10. August.**

In den deutschsprachigen Kreislagen von Saskatchewan herrscht eine lebhaftige Begeisterung für den Deutschen Tag in Regina. Zahlreiche Führer in verschiedenen Teilen der Provinz haben sich dem Zentralkomitee schon zur Verfügung gestellt, um die Propaganda für den Deutschen Tag zu fördern. Deutschsprachige Geschäftsleute und Vereine unterstützen die Sache des Deutschen Tages. All diese wertvollen Mitarbeiter und Vereine verdienen den aufrichtigsten Dank des ganzen Deutschthums von Saskatchewan.

Weder Karten ergibt an alle anderen:

**Weldet Euch als ehrenamtliche Mitarbeiter! Freiwillige vor!**

Nachmals rufen wir die freundliche Einladung an alle Deutschsprachigen von Saskatchewan, an die alten Kameraden und die neuen Kameraden, an alle Frauen und Mädchen, an alle Männer und Jungen. Ganz gleich, wo Ihr geboren seid, ganz gleich, welchem Stande Ihr angehört. Ihr seid herzlich willkommen zum Deutschen Tag in Regina am 10. August 1930. Kommt zu uns, um als deutschsprachige Bürger Canadas mit uns den ersten großen Deutschen Tag zu feiern!

Wer sich als Mitarbeiter melden will, wer Vorträge oder Briefe vorbringen möchte, schreibt bitte an:

C. G. Zentralkomitee,  
2533 Montreal St.,  
Regina, Sask.

## Deutsches Riesenflugzeug in Paris

### Kann 45 Personen befördern.

Paris. — Deutschlands Riesenflugzeug „G-38" ist am 16. Juni, abends auf dem Flughafen von Le Bourget angekommen. Die „G-38" die größte Maschine, die je hergestellt wurde, ist bis heute das größte Landflugzeug der Welt. Sie wurde in der Werkstatt der Luftfahrtwerke in Wehrhahn bei Wehrhahn in Ostpreußen gebaut. Die Maschine ist 45 Meter lang, 24 Meter hoch und wiegt 2000 Tonnen. Sie hat 24 Sitze für Passagiere und 11 für die Besatzung. Die Maschine ist in der Werkstatt der Luftfahrtwerke in Wehrhahn bei Wehrhahn in Ostpreußen gebaut. Die Maschine ist 45 Meter lang, 24 Meter hoch und wiegt 2000 Tonnen. Sie hat 24 Sitze für Passagiere und 11 für die Besatzung.

## Wütende Stürme in England

London. — 27 Personen blieben während gewaltiger Stürme in einer heftigen Springflut in England ihr Leben ein. Sieben Personen wurden während eines Gewitters über Südengland getötet, welches mit noch nie geklebener Schrecklichkeit über diese Gegend kam. Die Stürme verursachten in England die größten Überschwemmungen seit Jahrhunderten. Die Stürme verursachten in England die größten Überschwemmungen seit Jahrhunderten. Die Stürme verursachten in England die größten Überschwemmungen seit Jahrhunderten.

## Opfer der Hitze in Deutschland

Berlin. — Bei der großen Hitze haben 11 Personen in der Seen- und Meeresküste in der Umgebung von Groß Berlin den Tod des Ertrinkens gefunden. Auchliche Unglücksfälle werden aus anderen Landesteilen gemeldet. Am schlimmsten war ein Unfall in Erfeld bei Augsburg, wo vier Kinder ertrunken sind.

## Wieder ein Transatlantikflug

Fort Worth, Irischer Kapitän, 24. Juni. — Kapitän Charles Kingsford-Smith ist hier mit drei Kameraden in dem bekannten Flugzeug „Southern Cross" zu einem transatlantischen Flug nach Amerika aufgetreten. Kingsford-Smith, ein Australier, hat an Bord 1298 Gallonen Gasolin, die für 38 Flugstunden ausreichen sollen. Bei gutem Wetter hofft er Amerika in 34 bis 35 Stunden zu erreichen. Eine zehntausendköpfige Volksmenge hatte sich eingefunden, um dem „Southern Cross" Glück zu wünschen. Die Behörden haben die Flugzeuge von der Stadt weg geleitet, nämlich der berühmte „Bremer" Flug des Hauptmanns Hermann Köhl, des Freiherrn von Hinesfeld und des Obersten James Dismaurice.

## 500 Jüder von Polizei verwundet

Wien. — Von Seiten des jüdischen Magistrats wurde zu einem solchen Zweck aufgestellt, nachdem die Polizei eine Demonstration gegen den jüdischen Magistrat abgelehnt hatte. Über 500 jüdische Demonstranten wurden von der Polizei verwundet. Die Polizei hat die Demonstranten mit Wasserkanonen und Tränengas bewahrt. Über 500 jüdische Demonstranten wurden von der Polizei verwundet.

## Wütende Stürme in England

London. — 27 Personen blieben während gewaltiger Stürme in einer heftigen Springflut in England ihr Leben ein. Sieben Personen wurden während eines Gewitters über Südengland getötet, welches mit noch nie geklebener Schrecklichkeit über diese Gegend kam. Die Stürme verursachten in England die größten Überschwemmungen seit Jahrhunderten. Die Stürme verursachten in England die größten Überschwemmungen seit Jahrhunderten. Die Stürme verursachten in England die größten Überschwemmungen seit Jahrhunderten.

## Deutscher Ausfuhrüberschuss steigt

Berlin. — Deutschlands Ausfuhr stieg im Monat Mai um 1.096.459.000 Mark gegenüber 1.096.459.000 Mark im April. Die Einfuhr fiel auf 839.275.000 Mark im Vergleich zu 889.275.000 Mark im April. Der Ausfuhrüberschuss betrug im Mai 256.000.000 Mark, während er im April nur 88.000.000 Mark betrug.

## Polnisch-deutscher Zusammenstoß

Polnischer Grenzwachter erschossen — Fenster in poln. Konsulat eingeworfen  
D. d. C. d. P. — Wiederum wird von einem Zusammenstoß zwischen deutschen und polnischen Grenzwachtern berichtet, der sich bei Proßnitz abspielte. Ein deutscher Zollbeamter erlitt dabei einen polnischen Schusswunden. Der Deutsche versichert, daß er in Notwehr gehandelt habe, aber Einzelheiten fehlen. Die Behörden haben sofort eine Untersuchung eingeleitet.  
Vor einigen Wochen kam es bei Neuhöfen, nahe Marienwerder, zu einem Zusammenstoß, als Polen die preussische Grenze überdrückten. Ein Pole wurde damals getötet und mehrere andere verwundet. Eine gemischte Kommission in Marienwerder beschäftigt sich zur Zeit mit der Lösung des Falles.  
Polnisches Konsulat in Berlin die Fenster eingeworfen.  
Berlin. — Im Laufe der letzten Nacht wurden am hiesigen polnischen Konsulatsgebäude 12 Fenster eingeschlagen. Von den Zerstörern ist keine Spur. Niemand wird hier angenommen, daß es sich um ein Werk der letzten Kriegsgeheimnisse bei Neuhöfen in der Nähe von Marienwerder handelt, über die zur Zeit verhandelt wird.

## Protestflut gegen amerikanische Zölle

### Canadische Ausgleichszölle gegen Ver. Staaten treten in Kraft

#### Frankreich droht mit Gegenmaßnahmen, wenn Hoover nicht hören will

Washington. — Das neue Zollgesetz wurde von den Vereinigten Staaten in Kraft gesetzt. Die internationale Reaktion darauf machte sich sofort fühlbar.  
Mit dem Inkrafttreten der 1122 Zolländerungen des Hawley-Smoot Gesetzes traten automatisch Canadas Ausgleichszölle in Kraft, die die Zollraten auf etwa ein Dutzend Artikel erhöhen, die von den Vereinigten Staaten importiert werden. Die Zölle stiegen sich auf das Prinzip, daß die canadischen Zölle für Importe aus dem Auslande ebenso hoch sein sollen, wie die, die jene Länder für die gleichen Artikel canadischer Herkunft erheben.

Das belgische Kabinett diskutierte das neue amerikanische Zollgesetz, entschied aber schließlich, daß Gegenmaßnahmen bis nach einer Vorsehung mit anderen europäischen Ländern warten könnten; während die spanische Regierung Forderungen äußerte, daß sie als Protest den bestehenden modus vivendi mit den Vereinigten Staaten breche.

In Havanna sagte die Zeitung El Mundo bei einem Angriffe auf das neue Gesetz, daß es die Freundschaft zwischen den Vereinigten Staaten und Cuba zerstören würde.

In Paris forderte der „Petit Bleu" einen Boykott aller amerikanischen Waren durch Frankreich, und in Rom erklärte „Il Tevere", daß das neue Zollgesetz „das größte Kennzeichen des wirtschaftlichen Imperialismus der Vereinigten Staaten ist".

## Canada erhöht Kornzölle

Ottawa. — Höhere Zölle auf ein Dutzend verschiedener Importe von den Vereinigten Staaten traten automatisch in Kraft. Kartoffeln werden besonders von den amerikanischen Hawley-Smoot Zoll und der Anwendung der canadischen Ausgleichszölle betroffen. Bisher an

## Sachsenprinz verlangt volle Aufwertung

Dresden. — Prinz Johannes Georg von Sachsen, Bruder des früheren Königs Friedrich August III. von Sachsen, welcher als jüngerer Sohn des sächsischen Königs Georg eine Apanage von 250.000 Mark bezog, die vom Kreisamt Sachsen zu 15 Prozent auf 37.500 Mark aufgewertet wurde, hat nunmehr auf volle Aufwertung gefordert. Es ist dies nur der erste Schritt der Forderung, wenigstens den größten Teil ihres früheren Einkommens zurück zu erlangen, invidiert, wie die „Dresdener Allgemeine Zeitung" meldet, von dem dritten Sohn, des früheren Königs Prinz Ernst-Heinrich.

Dieser Prinz begab sich vor einigen Jahren nach Amerika und heiratete an der New Yorker Börse erfolgreich, daß er, wie bekannt wird, seinen königlichen Vater überdeutlich materiell unterstützen konnte. In Wirklichkeit hat der Prinz Ernst-Heinrich das Recht verloren, sich als Sohn des früheren Königs von Sachsen bezeichnen zu können, da er sich vor Jahresfrist von seinem reichen Vater, dem Prinzen Johann Georg, adoptieren ließ.

## Südpolfahrer heimgekehrt

### Byrd-Expedition in New York von Tausenden jubelnd empfangen

New York, 19. Juni. — Konteradmiral Richard Evelyn Byrd und seine Begleiter, welche zwei Jahre lang fern von der Zivilisation in der Eisigkeit des Südpoles gelebt hatten, kehrten heute in die Heimat zurück. 77 Schiffe eskortierten die Expedition in den New Yorker Hafen. Tausende und Abertausende von Menschen hatten sich eingefunden, um die Expedition und seinen Leiter, Richard E. Byrd, in der Heimat willkommen zu heißen. Die Gefährliche wird diese Männer als diejenigen preisen, welche den Südpol als erste mit einem Flugzeug überflogen haben. Mit blinzelnden Augen schauten sie auf die Wolkenträger von Manhattan, auf den riesigen Verkehr im Hafen und alle die Errungenschaften der modernen Zivilisation, von welcher sie so lange fern gewesen waren. Nur einmal hatten sie einen Vorgeschmack von dieser bekommen und das war bei einem kurzen Aufenthalt in Antarktika gewesen. An voller Uniform standen sie an Deck der beiden Schiffe „City of New York" und „Eleanore Bolling", Richard E. Byrd, Bernt Walden, der Pilot während des Fluges über den Pol, und die anderen Mitglieder der Expedition.

## Reichsfinanzminister zurückgetreten

Berlin, 20. Juni. — Präsident Paul von Hindenburg nahm heute von Reichsminister des Finanzministeriums, Reichsminister von Müller, den Rücktritt an und beauftragte von Müller, den Reichsminister des Finanzministeriums zu übernehmen. Zwei Personaldekretes wurden von dem Präsidenten erlassen, die den Rücktritt des Reichsministers des Finanzministeriums, Reichsminister von Müller, und die Ernennung von Müller zum Reichsminister des Finanzministeriums betrafen.

## Hainisch verläßt Regierung

Wien. — Der ehemalige frühere Bundespräsident und derzeitige Handels- und Verkehrsminister Michael Hainisch ist aus dem Ministerium ausgeschieden. Sein Nachfolger als Handelsminister erfolgt zum Protest gegen die Unterzeichnung des neuen Österreichisch-ungarischen Handelsvertrages. Herr Hainisch macht geltend, die Bedingungen dieses neuen Vertrags seien für Österreich ungünstig und seien gegen seine Überzeugung. So sieht er es vor, die Leitung des Handelsministeriums niederzulegen.  
In Paris hat ein junger Tierarzt jetzt auch eine Verhörmungsanfrage für — Hunde eingerichtet mit den dazu nötigen Spezialisten.  
In Australien gibt es einen Bogen, den man wegen seines eigenartigen Geflechtes Radefel nennt.



**„Der Courier“**  
 Organ der deutschsprachigen Canadianer.  
 Erscheint jeden Mittwoch.  
 Herausgegeben von der  
**WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LIMITED**  
 2, W. 4th Street, Regina, Saskatchewan.  
 Gegründet: 1885-1907. Seit 1907: 22. Jahrgang.  
**„DER COURIER“**  
 The Organ of the German-speaking Settlers of the West  
**MEMBERS OF A.B.C.**  
 Printed and published every Wednesday by THE WESTERN PRINTERS ASSOCIATION, LTD., a joint stock company, at its office and place of business, 2235 Halifax Street, Regina, Sask., Can.  
 All stock owned by the readers of the paper.  
 J. W. KEMMEL, Managing Director.  
 (Advertising Rates upon application.)

**Erfauliche Entwicklung des canadischen Ausfuhrhandels**

In der Hitze eines Wahlkampfes wie des gemäßigten werden nur zu leicht wichtige Tatsachen übersehen, die erst nach dem Wahlergebn für den Erfolg oder die Misserfolge einer Regierung den Wählern vermittelbar sind. Doch gerade angesichts des heftigen Kampfes um die Gestaltung der zukünftigen canadischen Handels- und Zollpolitik ist es jedem Wähler zu empfehlen, welche Entwicklung Canada auf diesem Gebiete in den letzten Jahren zu verzeichnen hatte. Niemand, nicht einmal der laienhafte Führer Bennett, wird betonen wollen, daß die fähig und vorzüglich geleitete Handels- und Zollpolitik der liberalen Regierung ganz erstaunliche Erfolge aufzuweisen hat.

Kurz nachdem die Madenzie King-Regierung ihr Amt angetreten hatte, trat im Jahre 1922 der amerikanische Fordney-McCumber-Zolltarif in Kraft. Durch die dringliche Erhöhung der amerikanischen Zölle auf Vieh, Weizen und andere Produkte wurde unser Ausfuhrhandel nach den Vereinigten Staaten ernsthaft gefährdet. Canada hätte damals mit einer fünfjährigen Zollkrieg beginnen können, wie er von Bennett heute noch gemindert wird. Doch die ganz natürliche Folge eines solchen Zollkrieges wäre gewesen und würde heute noch sein, daß Canada letzten Endes der Unterlegene wäre. Einen Zollkrieg können wohl zwei wirtschaftlich gleich starke Staaten miteinander führen, nicht aber zwei Mächte wie Canada und die Vereinigten Staaten. Der andere Weg, der nach Annahme des Fordney-McCumber-Tarifs unternommen wurde, bestand darin, andere Ausfuhrmärkte zu suchen und in den Schanden auszuweichen, den die unheimliche amerikanische Zollpolitik angerichtet hatte. Die Madenzie King-Regierung wählte diesen Kurs und ist dabei nicht isoliert geblieben. Sie schloß Handelsverträge ab, baute das System der Handelskommissionen in fremden Ländern aus und betrieb eine nachdrückliche und wirkungsvolle Kampagne für canadische Produkte. Und was war das Ergebnis?

Canadas Ausfuhrhandel hat sich dem Werte nach von 1922 bis 1929 nahezu verdoppelt, und stieg von \$740,000,000 auf \$1,363,000,000. Die canadische Ausfuhr nach Großbritannien allein ist von \$299,000,000 auf 429,000,000 angewachsen. Unsere Ausfuhr nach anderen britischen Ländern hat sich mehr als verdoppelt; ihr Wert betrug sich 1922 auf \$46,500,000 und 1929 auf \$106,300,000. Besonders bemerkenswert ist, daß die Ausfuhr canadischer Produkte nach fremden Ländern (ausgenommen die Ver. Staaten) von \$101,000,000 auf \$92,000,000 oder um 225 Prozent gestiegen ist.

Können wir noch einige weitere Beispiele folgen und betrachten mit unserer Ausfuhrhandel mit verschiedenen anderen Ländern? Unsere Ausfuhr betrug:

	1922	1929
Nach Argentinien	\$ 3,233,000	\$19,000,000
" Japan	14,831,000	37,000,000
" China	1,900,000	27,000,000
" Deutschland	4,509,000	32,392,000
" Frankreich	8,208,000	16,042,000
" Holland	9,592,000	20,000,000
" Belgien	12,539,000	23,000,000
" Australien	10,678,000	19,124,000

Diese Ziffern sprechen deutlicher als große Reden für den Erfolg der canadischen Handels- und Zollpolitik unter der Madenzie King-Regierung. Sie bekräftigen uns aber auch in dem Ver-

trauen, daß Canada bei einem zielbewußten Festhalten an dieser eingeschlagenen Straße die Früchte der neuen amerikanischen Handelspolitik und der allgemeinen Weltwirtschaftskrise glücklich umschiffen wird.

**Canada als Pelzlieferant**

Unter der Ueberschrift „Amerika und Canada auf der Leipziger Waa“ schildert Louise Ziel ihre Eindrücke von der ersten Internationalen Pelz- und Jagdausstellung in Leipzig, Deutschland. Sie schreibt u. a.:

Run ist die große erste „Internationale Pelz- und Jagdausstellung“ unter reger Beteiligung des In- und Auslandes feierlich eröffnet worden. Die schönste Halle ist den Nationen vorbehalten und in ihr wiederum nehmen die Vereinigten Staaten einen Ehrenplatz ein. Der stattliche Raum von 5000 Quadratfuß beherbergt das interessanteste Material, das Amerika zu bieten hat. Die Auswahl ist reich. Die Jagdtrochsen sind im Rahmen der Jagdausstellung (Halle 2) untergebracht. Aber hier in der „Halle der Nationen“ wird die historische Entwicklung der Pelzerei, die Bedeutung des Pelzhandels in Amerika und Schätze edler Felle gezeigt. Es läßt sich nicht sagen, wer größer bereitet, ob die amerikanische Regierung oder die Eingestimmten.

„Welchen Fortschritt Canada auf dem Gebiet der Pelzerei gemacht, ergibt sich aus einem Vergleich mit Deutschland. Während wir 300 bis 400 Pelzlieferanten aller Größen aufzuweisen haben, zählt Canada 1928 bereits 4500. Man gibt der edlen Silberermine den Vorrang (3676). Das immerierte Vermögen von 22 1/2 Millionen Dollar wäre allerdings für unsere Verhältnisse unerträglich. Die Hudson Bay Company, das größte und älteste Pelzhaus der Welt, vertritt Canada auf der Waa. (Abklärung für Internationale Pelz- und Jagdausstellung), man möchte sagen in vorbildlicher, ja historischer Weise. Hier erfahren wir auch die Scala der Preise, die dauernd schwankt, hier leben wir zu unserer Freude, daß neben allgemeiner Teuerung dennoch Fiber, Pflanz, Gummilack und Wollwaren ihren alten Preis gehalten haben. Bedauerlich, daß der Fiber fast im Aussterben begriffen, aber

die vorgenommenen strengeren Schutzzölle werden den Bestand rasch aufwachen lassen.

Amerika und Canada, diese Uebersetzung nimmt man von der Waa mit, und bleiben ein mächtiger Faktor der Pelzindustrie. Ihre enge Verbundenheit mit Leipzig, die ihr starkes Interesse an der Waa beweist, ist bezeichnend für die Freundschaft und die wirtschaftliche Anziehungskraft, die sich immer wieder im Leipziger Frühling, der Balltrot der Pelze, freuzen, werden durch diese geistige Anziehung noch weitere Dimensionen annehmen.“

**Christliche Front**

Zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus dem Bereich und aus dem fathol. Lager haben sich in Deutschland zu einer „Liga zur Wahrung der Freiheit der christlichen Bekenntnisse“ unter dem Namen „Christliche Front“ zusammengeschlossen und in der Presse einen Aufruf zur Bildung einer Arbeitsfront gegen die Feinde des Christentums erlassen. In diesem Aufruf heißt es u. a.:

„Der Kampf des Antichristen gegen Christus hat begonnen! In allen Ländern Europas, ja in allen Weltteilen wird planmäßig und lächerlich die Jellenscheidung betrieben die den Durchbruch des „Antichristen“ freit rücksichtslos mit allen Mitteln, seine Propaganda der Tat. Dem gegenüber muß sich die Front der Gottverwandten bilden die über die Grenzen der Konfessionen hinweg nach dem Grundsatze: „No necessarius unitas“, d. h. im Notwendigen Einigkeit! So ruft die Christenheit ihre Glieder zur Tat; schließt die Reihen und bildet — ohne Unterbrechung der Konfession, wenn auch unter Wahrung der Selbständigkeit und Eigenart — die einheitliche christliche Front aller Christen der Welt!“

Das Hauptorgan der „Christlichen Front“, die „Germania“, in Berlin, die seinen Aufruf abdruckt, schreibt dazu: „Es bedarf keiner Diskussion, daß die hier erbetene „Christliche Front“ eine unbedingte Forderung der heutigen Zeit ist. Die Aufgaben, die sich diese „Christliche Front“ stellt, sind in dem Aufruf klar umrissen. Man darf nur wünschen, daß diese Aufforderung zu praktischer Zusammenarbeit in allen christlichen Lagern einen tatkräftigen Widerhall finden möge.“

**Weltumschau**

**Silbert über Deutschlands Lage**

In seinem Schlussbericht betont der Generalagent für Reparationen unter dem Dames-Plan, E. Parker Gilbert, daß Deutschland nur durch sofortige und radikale Reformen seines Budgets insstande sein würde, die Verpflichtungen aus dem Dames-Plan (dem Young-Plan) zu erfüllen und sich industriell weiter zu entwickeln. Gilbert gibt seiner Uebersetzung Ausdruck, daß Deutschland den Verpflichtungen aus dem Young-Plan nachkommen kann. Er lagt auch eine große industrielle Zukunft für Deutschland voraus.

Er erinnert daran, daß, als im Beginn des Jahres 1924 die Sachverständigen des Dames-Komitees einberufen wurden, Deutschland nach einer beispiellosen Inflationsperiode dem Zusammenbruch nahe war. Es wurde damals keine Reparation gezahlt und die Ausfuhr auf fünfzig Millionen waren unübersichtlich. Mit der Stabilisierung der Währung und der Annahme des Dames-Planes sei der Wendepunkt in dem Wiederaufbau Deutschlands eingetreten und in den folgenden Jahren habe die Wirtschaft des Reiches bemerkenswerte Fortschritte gemacht. Deutschlands Kredit wurde im In- und Ausland wieder hergestellt, die Industrien reorganisiert, die produktive Leistungsfähigkeit auf die frühere Höhe gebracht und die Lebenshaltung bedeutend verbessert.

Dieses Resultat, sagt Gilbert, sei in der Hauptsache durch den Fleiß und die Energie des deutschen Volkes erzielt worden, aber die Völker anderer Länder haben dazu in hohem Maße auch beigetragen, indem sie ihre Erlaubnisse für den Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft zur Verfügung stellten.

**Die Weltbank**

Das Direktorium der Weltbank für internationale Zahlungsausgleich in Basel hat nach der erfolgten Unterbringung der Young-Plan-Bonds beschlossen, an zwölf weitere Länder Einladungen zur Zeichnung auf die Anleihe zu erlassen. Den neuen Ländern sollen je 4000 Aktien zugewiesen werden, wie dies bei Holland und der Schweiz der Fall war. Die Auforderungen zur Zeichnung gehen an Österreich, Ungarn, Polen, Rumänien, Griechenland, Tschechoslowakei, Finnland, Bulgarien, Dänemark und Norwegen. Portugal und Schweden werden ebenfalls eingeladen werden, doch wird die Zeichnung der Aktien für italienischen Verkauf in diesen Ländern verzögert, bis sie ihre Währung stabilisiert haben.

Der Aufsichtsrat der Weltbank hat ein Komitee ernannt, das aus Montagu Norman, England; Emil Moreau, Frankreich; Dr. Hans Luther, Deutschland; und M. Benduce von Italien besteht und direkt mit den Leitern der Zentralbanken aller Länder verhandeln wird, die Aktien der Weltbank

gezeichnet haben oder zur Zeichnung eingeladen werden.

**Ein Ausweisungsbefehl für Major Waldemar Rabi**

Ein Ausweisungsbefehl für Major Waldemar Rabi, einen der Führer der österreichischen Heimwehr, aus Österreich, verurteilt eine große Sensation im ganzen Land. Die Polizei trat umfassennde Vorkehrungen, um irgendwelche Demonstrationen zu verhindern. Die öffentlichen Gebäude waren unter starker Bewachung.

Major Rabi ist deutscher Bürger und war einer der Führer im Kampfbuch, der den Sturz der deutschen Regierung unter Ebert im Jahre 1920 herbeiführte. Seine Verurteilung gegen den Ausweisungsbefehl wurde zurückgewiesen. Er hat sich darauf in einem Flugzeug nach Venedig (Italien) begeben.

**Der rote Krieg**

Almens J. Borodichow, der Vorsitzende des Revolutionskriegsrates der Sowjetregierung, hielt in Moskau seine regelmäßig wiederkehrende Barungsrede über den drohenden Ausbruch eines großen Krieges. Er erklärte, daß die Vereinigten Staaten, Japan, England und Frankreich in diesem Jahre 5,700,000,000 Goldrubel (ca. \$2,850,000,000) für Kriegsvorbereitungen ausgeben werden, während sie 1913 nur 2,900,000,000 Rubel ausgaben. Er leitete hieraus ab, daß diese Länder sich energig und eiligst auf einen Krieg vorbereiten. Der Kommunist fügte hinzu, daß alle Länder, einschließlich der Ver. Staaten, alle Waffenkammern ausgebaut und ihre Heereskräfte vervielfacht vermehrt haben.

„Am Jahre 1923“, sagte Borodichow, haben die Ver. Staaten, England und Frankreich nur 2200 Flugzeuge gehabt. Heute besitzen sie 5000 und könnten im Notfall das Vielfache der Zahl produzieren.“ Borodichow führte weiter aus, daß Amerika jetzt durch die größte Wirtschaftskrise seiner Geschichte gehe, da es zwischen 7,000,000 bis 8,000,000 Arbeitslose in den Vereinigten Staaten gebe. „Die amerikanischen Farmer“, fuhr er fort, erleben eine Periode erster wirtschaftlicher Depression und geben dem Bankrott entgegen. Präsident Hoover hat eine Kommission nach der anderen ernannt, um das Problem zu lösen, doch haben alle verfehlt.“

Borodichow, der Mitglied des Rates der Volkskommissare, der höchsten Behörde Sowjetrußlands ist, schilderte die Aussichten der Zukunft der revolutionären Bewegung in der Welt in den glänzenden Farben.

**Die Edelente im Sowjetparadies**

Ganz gegen alle kommunistischen Prinzipien haben die Regierenden des Sowjetparadieses schon vor geraumer Zeit Orden und Ehrenzeichen geschaffen. Damit war die legendäre Gleichheit aller Menschen aufgehoben. Jetzt sind die Sowjetmächte noch weitergegangen. Nach einer neuen Verordnung wird jeder, der einen Orden erhält, sei es der „Rote Stern“ oder der „Rote Orden“, auch noch mit einer ganzen Reihe von Privilegien bedacht.

Für einen Orden niedriger Klasse — sogar Ordensklassen gibt es im Sowjetparadies — stehen dem Träger dreißig bis vierzig Monate Urlaub, die sich bei Verleihung eines Ordens höherer Klasse um weitere Monate erhöhen.

Andere Vorrechte für Ordenträger sind: 1. ihre Wohnungsmiete wird um 50% ermäßigt; 2. wenn ihr Jahreseinkommen nicht mehr als 6000 Rubel beträgt, wird sie von der Zahlung der Einkommensteuer befreit; 3. sie müssen bei Verwendung um Arbeit vor den übrigen Bewerbern bevorzugt werden; 4. sie fahren auf der Straßenbahn, in der Eisenbahn und auf allen Sowjetstraßen zum halben Tarif.

Das Leben wird den Retirierten nicht nur leichter und angenehmer gemacht, sondern dadurch, daß sie nicht einmal mehr Einkommensteuer zu zahlen haben, ermöglicht man ihnen auch Kapital zu bilden, fürzum man weiß ihnen betraute die gleiche Stellung zu, die in Feudalzeiten die Aristokratie innehatte.

**Kronungsfeier**

Nachdem Carol II. von Rumänien nunmehr alle Hindernisse auf unbedingten Königswürde beiseite geschoben hat, begann er mit Plänen für eine einträgliche Kronungsfeier, die den abziehenden Triumph seiner Rückkehr aus dem Exil auf den Thron bilden soll. Carols Entscheidung von seiner Gattin wird von der rumänischen orthodoxen Kirche als nichtig betrachtet und Helene, die er offiziell zur Königin proklamiert hat, soll sich mit dem Gedanken an eine Verhöhnung abgefunden haben.

Die Kronungsfeier, die für Oktober angelegt und wird in Searburg stattfinden, wo auch der verlorene König Ferdinand gefriedet worden ist, wird am 11. Oktober gewährt werden; denn es war auf diesem Tage, daß Carols Vater im Jahre 1914 als Ferdinand I. der Könige des Balkanlandes wurde.

König Carol beabsichtigt, die gekrönten Könige und Präsidenten von Rumänien, Weltkrieger-Verbündeten zu der Feier einzuladen. General Prejan, der letzte Wache einen Bericht machte, ein Komitee zu bilden, und Professor Nikolaus Jorga, der Erzieher des Königs, haben den Auftrag erhalten, die Einladungen persönlich zu überbringen. Beide werden am 30. Juni abreisen. Professor Jorga wird nach London und Washington, General Prejan nach Belgrad, Rom, Brüssel und Paris gehen.

**Pularetz und Carols Ge-**

von einem hohen Regierungsbeamten in Bukarest, Rumänien, wurde die Meldung bekräftigt, daß Frau Magda Lupescu, die Carols II. Gefährtin war, während er als Prinz im Exil lebte, die Pflicht hat, zur Zeit nach Pularetz zurückzuführen. Das Gerücht, Frau Lupescu sei auf dem Wege, eine Verhöhnung zwischen Carol und seiner geliebten Gattin zu verhindern, ist nach Erklä-

**Technik und Forschung**

**Das Geheimnis der alten Geigen**

Bekanntlich ist es bisher den angelegentlichsten Bemühungen nicht gelungen, Geigen von ähnlicher Klangähnlichkeit zu bauen, wie die Streichinstrumente des 17. und 18. Jahrhunderts eigen ist, die meist der Hand italienischer Meister entstammen. Deshalb ist es begreiflich, daß man sich nun erst einmal die Frage vorlegte, worin denn der Reiz der klassischen Instrumente, physikalisch gesehen, eigentlich besteht. Die dazu erforderlichen umfangreichen Untersuchungen sind von Dr. Ruchaus, wie er in den „Naturwissenschaften“ berichtet, größtenteils im Forschungslaboratorium des Siemens-Konzerns ausgeführt worden unter finanzieller Mithilfe der Firma Siemens & Halske, sowie der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft. Studiert wurden die Strahlungs- und die Schwingungseigenschaften des Instrumentkörpers und besonders die Klangstruktur der erzeugten Töne selbst, das also, was wir als einzigartig und unerreicht empfinden und genießen. Dabei wurden die Töne durch ein Akustisches Hochfrequenzspektrometer tropfen aufgenommen und durch einen gewöhnlichen Siemens-Diagrammographen registriert. Hierbei gut erhaltene italienische Geigen (von Guadagnini, Tortori, Antonius-

Stradivarius, Strozzi u. a.) wurden mit modernen, darunter auch niederwertigen Instrumenten, verglichen. Gute Instrumente wiesen bei 3000 Herz eine besondere Resonanz auf. Das ist aber für den Formanten des Violas „charakteristische Bereich. Der heile, strahlende Klangcharakter ist auf diese physikalische Besonderheit zurückzuführen. Besonders läßt sich noch die hohe „Tragfähigkeit“ dieser Geigen verständlich machen, wenn man nämlich die Tatsache berücksichtigt, daß die Eigenresonanz des menschlichen Gehörganges auch gerade bei ungefähre 3000 Herz liegt. Festgestellt wurde ferner, daß bei guten Violinen auf den tiefsten Tönen mehr Energie entfällt als bei schlechten.“

daß der Klang also vom Grundton beherrscht ist, eine Forderung, die bei minderwertigen Instrumenten bei bestimmten Tönen oft überhaupt unerfüllbar ist. Doch Darmstatten aber immer noch eher als Metall-saiten die Möglichkeit dafür bieten. Letztere außerdem gezeigt werden. Ferner wurde die merkwürdige Tatsache festgestellt, daß die alten Geigen, befinden sie sich in Spielhaltung, die zum „Schönklingen“ nötigen Frequenzen gerade in der Horizontalen abstrahlen, in der Richtung also, die für eine günstige Entfaltung des Tones die besten Möglichkeiten gewährt. In dieser Eigenschaft sieht man einen weiteren Faktor, der an dem Zusammenhang einer guten Tragfähig-

**Indische Rache**

Eigenartige Begriffe von der Rache, die manche primitive Völker für eine heilige Pflicht halten, enthielt ein Drama, das sich kürzlich in einem Krankenhaus in Ginnaur bei Allahabad abspielte. Dortbin waren zwei Jüder, Umed und Ladman, Vater und Sohn, gebracht worden, nachdem sie in einer Wesserschererei mit persönlichen Feinden schwere Verletzungen erlitten hatten. Beide mußten wegen der Ueberfüllung des Hospitals im gleichen Krankensaal und in einem Bett untergebracht werden. Umedi, den man bewußlos einleitete, hatte nur ein paar Worte sprechen können, als ihn der Arzt unterjochte und verband. Ladman war dagegen trotz seiner schweren Verwundungen bei vollem Bewußtsein. Am nächsten Morgen lagen beide Jüder im Bett, wie der Arzt sie verlassen hatte, doch Umedi war tot. Quert glaubte man, der Alte sei an den Folgen seiner Verletzung gestorben. Doch die nähere Untersuchung ergab, daß er in der Nacht erwischt

sein mußte. Der Arzt verschwiegen dem Sohn vorläufig diese Entdeckung und unterwarf Ladman einem Verhör. Der junge Jüder wollte die ganze Nacht durch an der Seite des Vaters geschlafen haben und von nichts wissen. Verdächtig aber war es, als er den Arzt plötzlich fragte: „Nicht wahr, nun wird der Mann, der meinen Vater zu Tode verwundete, gehängt werden?“

„Ja“, sagte der Arzt, „aber dieser Mann ist nicht der, den Du meinst. Er ist ein anderer, der den Umed heute nacht erwischt hat. Weißt Du nichts davon?“ Quert leugnete Ladman alles. Schließlich aber gestand er, seinen Vater, während die beiden anderen schliefen, zu haben: „Ich wollte an meinem Feinde Rache nehmen. Rache ist unsere heilige Pflicht. Ich fürchtete, unter Feind würde nicht bestraft werden, wenn mein Vater genas. Deshalb wollte ich vorläufigen, Umedi ist an den Folgen seiner Verletzungen gestorben, weil ich dann glaubte, mein Feind müßte hingegerichtet werden.“ Ladman, der bravo Sohn und Räuber, hat sich leider ein wenig geirrt, denn nun dürfte er es sein, der bald baumelt.

**Insekten jähren den Menschen**

Die Insekten würden uns gefährlich werden, frägen sie sich nicht zu Ruh und Frommen der Menschheit gegenständig auf. Kein einziges Blatt, keine Getreideähre bleibe zu unserer Ernährung übrig, wären alle Käfer, Fliegen, Wespen und ähnliche Kerbtiere Vegetarier.

Da ist zum Beispiel die Gottesandenerin. Sie würde vielleicht bald in gleich großen Schwärmen über die feindlichen Länder herfallen wie ihre Verwandte, die Wandergottesandenerin. Gläubigerweise aber hat das Weibchen faunibulische Gelüste, die es nicht unterdrücken kann. Erst frisst es das Männchen auf, mit dem es einen kurzen Honigmond durchlebte, dann jedes andere männliche Gottesandenerweibchen, das ihr in den Weg gerät, und schließlich alle schwächeren Gottesandenerinnen, die sie erwischen kann. Gleichgültig aber vergißt sie die Sorge für ihre Eier und läßt sie von anderen, kleineren Insekten vernichten. Die ihr nicht einmal des Aufwachens wert erscheinen. Neugierig wurde auf Hawaii der Krieg gegen die Fruchtfliege gewonnen, welche die Objekte zu vernichten drohte. Auf Anweisung von Wissenschaftlern ein in Südafrika behelmtes Insekt, Opus Seimialis, ein. Dieses nützliche Tier legt seine Eier mit konstanter Besessung nur dorthin, wo schon die Fruchtfliege das gleiche Geschlecht befragt hat. Da aber die Nachkommenheit der Südafrikaner früher ausschloß als die der Fruchtfliege, so fällt sie in aller Weisheit über die vor ihrer Nase liegenden Eier her und frisst sie auf.

Auch dem Kornbohrer ist der Mensch mit einem anderen Insekt zu Leibe gegangen, mit einer Wespe, die ihre Eier in den Köcher der Bohrerlarven legt, jedoch letztere von den ausschließlichen Parasiten bei lebendigem Leibe langsam von

innen aufgefressen werden.

Eine höchst interessante Entdeckung auf diesem Gebiete ist die, daß man auch die Wespen mit einem anderen Insekt bekämpfen kann. Leider wird es aber noch einige Zeit dauern, bis alle Vorurteile überwunden sind, so

daß man die neuen Wespenwürger in das Jagdgebiet ihrer Wespen setzen können. Bei diesen nützlichen Insekten handelt es sich nämlich um eine kleine Störchenart, die dem Menschen nicht gefährlich werden kann.

**Canada -- Europa -- Dienst**  
 des  
**NORTH GERMAN LLOYD**  
 Norddeutschen Lloyd

Direkte Verbindung mit eigenen Dampfern nach  
**Halifax** und von und nach **Montreal**.

Auch über **New York** schnellste Verbindung mit den großen Schnelldampfern

**Europa — Bremen — Columbus**  
 und den Kabinen-Dampfern Berlin, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Nord und anderen modernen Schiffen.

Vorzüglichste Verpflegung und zuvorkommende Behandlung. Gebührende Rücksicht auf alle Wünsche Europas.

Auskunft und Beschaffung aller Papiere kostenfrei durch unsere Lokal-Agenten/oder direkt vom

**NORTH GERMAN LLOYD**  
 1721-11th Ave. Regina, Sasl.  
 (Hauptbüro für den canadischen Markt: 654 Main St., Winnipeg, Man.)



# Aus Canadischen Provinzen:

## Saskatchewan

### Deutsches Picknick am Crooked Lake am 29. Juni

Wesliffe, Sasl.  
Das Picknick des Canadisch-Deutschen Klubs in Wesliffe, das ursprünglich am 15. Juni stattfinden sollte, ist in Anbetracht des damals ungünstigen Wetters auf Sonntag, den 29. Juni, nachmittags 1 Uhr, verlegt worden. Das Picknick, das schon im letzten Jahr ein großes deutsches Fest war, soll auch heuer wieder Ernst und Vergnügen miteinander verbinden. Prominente Redner werden auf die Bedeutung des Festes hinweisen und die Verdienste der Deutschen in Saskatchewan hervorheben. Ferner ist durch die Vorbereitungen einer Musikkapelle, durch Softball, Baseball und Wettrennen für die Unterhaltung reichlich gesorgt. An alle deutschsprechenden Freunde in der näheren und weiteren Umgebung ergeht herzlichste Einladung. Eröffnet wird das deutsche Picknick am Crooked Lake am Sonntag, den 29. Juni.

## Emric, Sasl.

Die Bitterung bei uns ist sehr veränderlich. Heute (12. Juni) haben wir einen solchen Staudium, daß man nicht weiter leben kann als eine halbe Meile.

Die Frucht auf dem Felde steht gut; wir sollten aber Regen haben, weil der Wind viel Schaden tut und hellenweil bereits bis zu drei Viertel ausgebleicht sind, so daß man das Land nochmals mit Gülle besäen muß. Die Rot macht sich bereits fühlbar. Viel finden keine Arbeit. Sollten wir nach ein Jahr bekommen, so wach man nicht, wie es werden soll. Göttern führt in an einem Stück Winterkorn vorbei, das schon in der Jahre steht, aber kaum einen Fuß hoch ist.

Die deutsche Gemeinde von Dunal, Sasl., die zur Konfirmation gehört, hat die schöne Feier durch ihre musikalischen Beiträge umrahmt. Der Blumenkranz bestand aus geräucherter Nadeln und Kiefern. Am Pfingstmontag wurde der Festmahl gegessen. Die Jeronimo wurde von Herrn Pastor G. L. Westin aus Regina vollzogen.

Schreiber dieses und einige andere

Einwohner von Emric waren am 31. Mai in Carl Grey zu Besuch bei Herrn & Frau, wo wir uns gut unterhielten. Auf der Rückfahrt feierten wir in dem schön inmitten von Bäumen und Büsch gelegenen Hause des Herrn Jacob Fuchs ein, wasden ausgedehnt bewirte und haben uns das Ansehen an.

Herr Christoff Kella, der früher bei Westin südwestlich von Dunal wohnte, verzieht wieder von dort und baut sein Haus nun eine halbe Meile westlich von Emric auf.

An den heiligen Stand der Ebstreiter am 12. Juni Herr David Müller, Sohn von N. G. Friedrich und Fr. Käthe Kella, Tochter von Dr. Friedrich Kella; das junge Paar wurde von Herrn Pastor Stamm in der Kirche der St. Paul-Gemeinde getraut. (Herzliche Glückwünsche! D. Red.)

## Endworth, Sasl.

Da unsere katholische Kirche seit langer Zeit schon als zu klein erwies, soll dieser Tage ein Anbau ausgeführt werden.

## Macoun, Sasl.

Am Abend vom Freitag, d. 6. Juni, wurde im Hause von Pastor A. Z. Domm, Herr George Fisher, Bruder von Frau Pastor Domm, mit Frau S. E. J. Luntz, beide von Medicine Hat, Alta., getraut. Alle Gäste waren itagen die Chorleiter der evangelischen Kirche, die die schöne Feier durch ihre musikalischen Beiträge umrahmten. Der Blumenkranz bestand aus geräucherter Nadeln und Kiefern. Am Schluß des geselligen Beisammenseins wurden dem Gekraut gemäß Erfrischungen gereicht. Nachdem das junge Paar noch kurze Zeit in Macoun und dann in Regina gewohnt

Am Abend vom Freitag, d. 6. Juni, wurde im Hause von Pastor A. Z. Domm, Herr George Fisher, Bruder von Frau Pastor Domm, mit Frau S. E. J. Luntz, beide von Medicine Hat, Alta., getraut. Alle Gäste waren itagen die Chorleiter der evangelischen Kirche, die die schöne Feier durch ihre musikalischen Beiträge umrahmten. Der Blumenkranz bestand aus geräucherter Nadeln und Kiefern. Am Schluß des geselligen Beisammenseins wurden dem Gekraut gemäß Erfrischungen gereicht. Nachdem das junge Paar noch kurze Zeit in Macoun und dann in Regina gewohnt

Schreiber dieses und einige andere

## Kirchenpolitik

### Macoun, Sasl.

Während der vergangenen Wintermonate wurde in der kleinen Stadt Macoun eine neue evangelische Kirche errichtet. Trotz mancherlei Schwierigkeiten wurde das Haus in allen Einzelheiten auser und innen schließlich vollendet, so daß am 7. und 8. Juni das Fest der Kirchweihe vorgenommen werden konnte. Die Bitterung war wunderbar; dabei kamen Gäste von nah und fern. Es waren vertreten: die Gemeinden von Wesliffe, Regina, Lang und Medicine Hat. Festredner waren: Bischof A. D. Dunlop, D.D., und Pastor C. Kauer sowie Pastor W. B. Krueger, P.C. von Regina. Am Samstag Abend sowie am Sonntag Vormittag diente Pastor A. D. Dunlop in deutscher Sprache am Wort; am Sonntag Nachmittag amtierte Bischof Dunlop in englischer Sprache. Zur Aufbringung der sofort notwendigen Gelder wurde eine Sammlung veranstaltet, deren Erlös sich auf \$111.00 belief. Hieran wurde der Einweihungsfest vollzogen und die Kirche im Namen des Dreieinigigen Gottes gesegnet. Am Abend hielt der Bischof nochmals eine kraftvolle Predigt in englischer Sprache; ihr schloß sich eine eintrandsvolle Ansprache von Pastor C. Kauer an, die den reich gesegneten Tag zum Abschluß brachte. Delfend mitgerichtet hatten Pastor W. B. Krueger, Regina, sowie der Ortsgeistliche Pastor A. Z. Domm. Umrahmt wurden die Feten von den Vorträgen des Gesangsvereins sowie von Solo- und Duettliedern von Mitgliedern des Vereinigten Kirchenchores. — Auch für leibliche Säfte für alle Teilnehmer, Pfänder und anwesenden Freunde, war bestens gesorgt. Uns allen wird diese Festlichkeit als ein glück- und segensreicher Tag in bester Erinnerung bleiben!

## Allan, Sasl.

Gerade zur rechten Zeit kam bei uns ein schöner Regen, der das Getreide, das durch den vielen Wind urdabar gelitten hatte, erfrischt. Alle Geister haben daher heuer uns. Wir wollen hoffen, daß wir dieses Jahr eine gute Ernte bekommen; denn im vorigen Jahre war bei uns die Ernte sehr fadisch.

## McCarthy Milling Co.

beehrt sich, beauftragt, daß sie ihre Wehmühle verkauft hat und damit auch das gute Ansehen des Geschäftes an den neuen Besitzer überläßt. Die Mühle übernehme die Mühle am 1. Juli. Unter jeglicher Vorrat an Mehl und Futter wird zu stark ermäßigten Preisen verkauft.

## St. Peter-Kronau

Der Theaterklub von St. Peter mündet seinen Freunden und Gönnern bekannt zu machen, daß am Sonntag, den 29., am Patronsfest der Gemeinde, am Abend um 8 Uhr, in der Halle das schöne Schauspiel von Kapler „Das Gnadenbild im Wald“ zur Aufführung kommen wird. Ein reichhaltiges Nebenprogramm, bestehend aus zwei Lustspielen und Gefängen, ist für die Zwischenpausen vorbereitet worden. Die Spieler hoffen an diesem Abend einen voll besetzten Saal vor sich zu haben, wie auch die Gelegenheit des Stückes und ihre Bemühungen es wohl verdienen. Haupttäglich erwarten wir für diese Gelegenheit unsere guten Nachbarn von Wabant, Zedden und Josephthal, Befehrs den werden, wader von den zwei Selbstverständlich wird der Sieger wie der Besiegte mit Ehren davorgeben. Wenn keine Entscheidung zustande kommen kann, werden wir es auf eine weitere Wettprobe ankommen lassen.

## Partytag für 250 Automobile

PHONE 92567

# Simpson's

Store Hours 9.30-5.30

### Tische, die für ein jedes Heim passen zu ermäßigten Preisen!

### Klapptisch (Drop Leaf Table)

\$8.75

Größe 40 bei 50 Zoll

Kraftig aus Hartholz gebaut, goldfarbener Anstrich.

### Klapptisch (Drop Leaf Table)

\$26.50

Größe 44 bei 46 Zoll

„Zehn Monate zur Abzahlung“

Solide Eiche oder Birke mit Walnuß-Anstrich. Gut gebaut und schön ausgearbeitet.

### Ausziehtisch (Gateleg Extension Table)

\$33.50

Größe 42 bei 73

„Zehn Monate zur Abzahlung“

Tisch mit Klappbrett, zum Vergrößern. Matte Eiche oder Birke in Walnuß-Anstrich.

### Ausziehtisch mit zusammenlegbaren Beinen (Gateleg Extension Table)

Walnuß, \$44.98

Eiche, \$37.95

„Zehn Monate zur Abzahlung“

Größe 43 bei 72

Diese praktischen Klappstische haben Klappbrett in Eiche oder Walnuß.

ORDERS OF \$25. ON EASY TERMS - 20% DOWN - 10 MONTHS TO PAY

## Große Ermäßigung!

### Arbeitshemden für Männer und junge Herren

Nur Größen 14 und 14½. Regular \$1.75.

Nur eine beschränkte Anzahl für den Donnerstagverkauf. Schwarzer Körper und fleingestreifte Stoffe. Unendlich haltbar und tadelloser waschbar.

# 75c

### Ausnahmestoffen von Leder- und Tapiserie-Taschen \$2.50 bis \$9.95

Dieser Beutel umfaßt viele verschiedene Arten und Farben, viele Lederarten und eine große Auswahl von Tapisereien. Es sind Taschen, die bei jeder Gelegenheit und zu jedem Kleid getragen werden können.

### Chesterfield-Nischenstühle 75c

Günstig für Chesterfield oder Sessel. Abnehmbar mit handlichen Leder, mit Streifenholz- und Jacquardstoffen.

### Roberte Beutel-Handtasche \$2.00

Aus „Maple“-Leder, innen mit Rahmen, Gestell oben. Drei Farben: beige, kastanienbraun oder grau.

### Ungebleichte Bettuchlängen 84c

2½ Yards lang

Dieses hochwertige Bettuchlängen kommt in einem, die für Doppelbetten reicht. Bleicht in ein paar Wochen weiß. Gute, leicht haltbare Qualität.

### Hübsche Toilettenständer 35c

Reg. 49c. Größe 12 bei 11 Zoll.

Diese vielen verschiedenen Farben, in denen diese Toilettenständer verkauft werden, machen sie beliebt. Sie wirken wunderbar in Ihrem Schlafzimmer. Sie sind mit harmonisierenden Farben ausgeputzt.

The Robert Simpson Western Limited

## McCarthy Milling Co.

beehrt sich, beauftragt, daß sie ihre Wehmühle verkauft hat und damit auch das gute Ansehen des Geschäftes an den neuen Besitzer überläßt. Die Mühle übernehme die Mühle am 1. Juli. Unter jeglicher Vorrat an Mehl und Futter wird zu stark ermäßigten Preisen verkauft.

Ausnahmepreis für Mehl bei Abgabe von 10 Säcken.

Wir möchten hiermit unseren zahlreichen Kunden für das uns während der vergangenen Jahre erwiesene Wohlwollen unseren Dank aussprechen und sind der Überzeugung, daß die neuen Eigentümer Sie stets gut bedienen werden.

An vorzüglicher Kochaustattung!

McCarthy Milling Co.,  
7. u. McIntyre St., Regina.



Absolute „Geld zurück“-Garantie in jedem Sack.

# Robin Hood FLOUR

Diese deutschen Theaterabende an dem Lande, dürfen für einen jeden von großem Interesse sein. Inmitten der schicksal als einzige Mittel sind um die deutsche Sprache unter der Jugend aufrecht zu halten. — Was nicht ist, auf Katholikentagen schöne Vorträge über die Mutter Sprache zu halten, wenn praktische Weise nichts für diesen Zweck getan wird? Man muß auch bedenken, daß die Jugend auf das Interesse ihrer Stammesgenossen für ihre Bemühungen bereit ist. Es ist gewiß bedauerndwert, daß in vielen Gemeinden der Jugend durch Mangel an Teilnahme und Unterstützung alle Begeisterung genommen wird.

Anton Wingerter wurde am 4. Oktober 1909 in unserer Gemeinde geboren und ist auch hier aufgewachsen. Er erreichte das Alter von 20 Jahren, 8 Monaten und 1 Tag. Friede seiner Seele! (Unser herzlichstes Beileid! D. Red.)

Der Theaterklub von St. Peter mündet seinen Freunden und Gönnern bekannt zu machen, daß am Sonntag, den 29., am Patronsfest der Gemeinde, am Abend um 8 Uhr, in der Halle das schöne Schauspiel von Kapler „Das Gnadenbild im Wald“ zur Aufführung kommen wird. Ein reichhaltiges Nebenprogramm, bestehend aus zwei Lustspielen und Gefängen, ist für die Zwischenpausen vorbereitet worden. Die Spieler hoffen an diesem Abend einen voll besetzten Saal vor sich zu haben, wie auch die Gelegenheit des Stückes und ihre Bemühungen es wohl verdienen. Haupttäglich erwarten wir für diese Gelegenheit unsere guten Nachbarn von Wabant, Zedden und Josephthal, Befehrs den werden, wader von den zwei Selbstverständlich wird der Sieger wie der Besiegte mit Ehren davorgeben. Wenn keine Entscheidung zustande kommen kann, werden wir es auf eine weitere Wettprobe ankommen lassen.

Erhörd und mit einem Gebet auf ihren Knieen; Herr Prof. Schmidt vom Luther College war bis zum letzten Augenblick an ihrer Seite. Am 17. Juni wurde sie auf dem Friedhof in Dinsley zur letzten Ruhe gebettet unter außerordentlich großer Anteilnahme von Freunden und Nachbarn. Ihre 6 erachtbaren Söhne waren die Begräber, welche in dieser Weise ihrer geliebten Mutter den letzten und gewiß für sie selbst den schmerzlichen Liebesdienst erwiesen. Herrn Professor Schmidt sei auf diesem Wege gedankt für die trostreichen Worte im Hause und auch am Grabe.

Wir wurden verheiratet 1893 in Deutschland, und aus unserer Ehe sind 13 Kinder entpfunden; 3 sind ihrer geliebten Mutter im Tode vorgegangen. 6 Söhne und 4 Töchter sind erwachsen, 3 Söhne und alle Töchter sind verheiratet, und eine Schaar blühender Enkelkinder überleben ihre geliebte Mutter und Großmutter. Durch ihr freundliches Wesen, ihre unermüdlige Arbeit für das Wohlergehen ihrer Familie und das Gedeihen und Wachsen ihres so schönen Heims wurde sie von ihrer Familie und ihren Freunden auf das Höchste geliebt und geachtet; waren doch die Blüherjahre wirklich keine Dorrerjahre und kostete es viel schwere Arbeit und viele Enttäuschungen, um über diese Zeiten hinwegzukommen. Doch niemals rückwärtsbildend, sondern mit festem Gottesvertrauen immer vorwärts schreitend hat sie es erlebt, daß sie ein komfortables, schönes Heim ihr eigen nennen konnte, umgeben von einem liebenden Gatten und einer blühenden Familie, welche nach besten Kräften bis zur letzten Zeit ihr

## Nachruf für Frau Anna Marie Seidler

Es hat dem Herrn über Leben und Tod in seinem unerforschlichen Rat schicksal gefallen, meine geliebte Gattin und meine Kinder treuergebende Mutter am 14. Juni durch den Tod abzurufen. Sie wurde geboren am 27. Januar 1866 in Deutschland und kam mit ihrer Familie im Jahre 1903 nach Canada, wo sie sich im Dinsley-Distrikt niederließ. Sie war getauft und konfirmiert im Glauben der luther. Kirche, wader sie auch bis zu ihrem Tode als eifriges Mitglied angehörte. — war doch im Dinsley-Distrikt durch diese Jahre der Platz, wo die Gottesdienste abgehalten wurden. Sie starb im Hospital der Grauen Schwestern in Regina, verlobt mit ihrem

Leben zu erleiden und zu verschöneren strebte.

Doch Gott hatte es anders befohlen. Ein Leberleiden, welches in den so sehr geliebtesten Krebs ausartete, machte ihren arbeitsreichen Leben ein vorzeitiges Ende. Sie ist von uns gegangen, wie können sie nicht mehr leben, doch ihr Andenken wird niemals vergessen werden. Auf diesem Wege möchte ich allen Freunden und Nachbarn danken für die schönen Blumenpenden und ihre Anteilnahme zur letzten Arbeitsreise meiner geliebten Gattin. Auch möchte ich auf diesem Wege dem Ladies' Aid von der United Church danken.

Paul Seidler,  
(Das herzlichste Beileid des „Courier“.)

— Wenn die Leute von der „guten, alten Zeit“ sprechen, so meinen sie die Jahre, in denen sie grüner, unreife Äpfel und halbreife Wassermelonen ohne Beschwerde verzehren konnten.

von Dinsley danken für die Blumenpenden im Hospital und bei der Beerdigung. Ein Trost bleibt uns: Es ist keine Trennung für immer. Es kommt der Tag und die Stunde, wo wir uns wiedersehen, so Gott will.

— Wenn die Leute von der „guten, alten Zeit“ sprechen, so meinen sie die Jahre, in denen sie grüner, unreife Äpfel und halbreife Wassermelonen ohne Beschwerde verzehren konnten.



HOLLAND BINDER TWINE

Vermeiden Sie Störungen!

Warum erst probieren? — Sie können doch superlatives Bindergarn erhalten!

Verlangen Sie „Holland“-Bindergarn!

HAROLD AND THOMPSON  
REGINA, SASK.

General Sales Agents for Manitoba, Saskatchewan, Alberta



### : Saskatchewan :

#### Allgemeiner Katholikentag u. Jubiläumsfeier in Leipzig, Sask.

Der 9. und 10. Juni, das Datum des allgemeinen Katholikentages und der 25-jährigen Jubelfeier der St. Josephs-Kolonie, rückt immer näher.

Bereits angekündigt, hat der hochwürdigste Herr Bischof von Prince Albert seine Teilnahme an der Feier zugesagt. Inzwischen ist auch von Münster die frohe Botenschaft eingelaufen, daß der hochwürdigste Herr Abt von Engelberg während Bischof Brud'Comme am ersten Tag partizipiert, wird der hochwürdigste Herr Abt am 2. Tage das feierliche Jubiläum halten. Es wird ein besonderer Gast sein, die Kirchenfürsten sprechen zu hören.

Auch die alten überlebenden Missionare der St. Josephs-Kolonie, welche jetzt in einem anderen Arbeitsfeld tätig sind, werden bei der Feier zugegen sein und einen Ehrenplatz einnehmen. Zu diesen gehören: P. Schwab, O.M.S., aus Allan; P. Forner, O.M.S., von Camp Morton, Kan.; P. Kritt, O.M.S., von Prelate, Sask.; P. Vela, O.M.S., aus Belleville, Sask.; P. Schulz, O.M.S., von St. Walburg, Sask.; P. Schwab, O.M.S., von Lemberg, Sask. Fast hat nicht der hochwürdigste Herr Bischof, sondern der hochwürdigste Herr Abt, der am 9. Juni bis zum 2. Juli wird er in Leipzig tätig sein und am 9. Juli die deutsche Festpredigt halten.

Für die auswärtige Geistlichkeit ist reichlich für Unterkunft gesorgt, sowohl in unserem geräumigen Convent, als auch in den benachbarten Pfarrhäusern, in Sandel, Scott, Re-

venue und Tramping Cafe. Auch für die übrigen Besucher ist in ausgiebiger Weise gesorgt. Wir möchten gleich noch darauf aufmerksam machen, daß der C.P.A. Transcontinental, der um ein Uhr mittags von Saskatoon abfährt, ohne weiteres in Scott anhält. Das nächste Mal werden wir das vollständige Programm der Feiertage mitteilen.

#### Saskatoon, Sask.

Der deutsche Club „Concordia“ hält in den kommenden 4 Wochen eine Witzliederverwertung (Member-Shipdrive) ab. Alle Deutschen von Saskatoon und Umgebung werden gebeten, durch „Witzlied“-Notiz zu geben, „soweit nicht dem Club angehört“, möglichst in dieser Notiz beipflichtende Beiträge. „Witzlied“-Beiträge nimmt jedes aktive Clubmitglied entgegen oder direkt der Schatzmeister Herr Ch. Kaniemann, 330 Second Ave., South, Saskatoon.

Ferner werden auch alle Deutschen der Stadt und Umgebung hiermit freundlichst eingeladen, zu dem großen Bildnis, das am 29. Juni, nachmittags 2 Uhr im 1200 Block East an der 8. Street abgehalten wird. Sportliche Veranstaltungen und Belustigungen aller Art werden zum Vergnügen beitragen. Der Bildnis-Platz (nahe Luther College) ist leicht per Straßenbahn (Sutherland & South Ave. Car) zu erreichen. Helfe jeder Deutsche, wie in den vergangenen Jahren, das Bildnis zu einem Ereignis zu gestalten! Datum: Sonntag, 29. Juni, nachm. 2 Uhr.

#### Edenwold, Sask.

Der Name des Einfinders der letzten Mitteilung von Edenwold ist Herr Johann Lindbach, was hiermit richtig gestellt sei.

Grab und Grabstein: Wahrheit und Dichtung.

#### Aus den Ver. Staaten

##### Portland, Oregon

Wir erhielten hier einen sehr willkommenen Besuch von Herrn und Frau Peter Kaiser, früher in Regina, jetzt in San Francisco, die auf ihrer Regenerie auch nach Portland kamen. Wir freuten uns sehr über den Besuch, weil wir wieder einmal von Regina erzählen konnten, das wir doch nie vergessen können, obwohl es uns in Portland auch sehr gut gefällt. Wir und unsere Schwägerin, Tochter Frau Robert Kahlmann, fuhrten mit Herrn und Frau Kaiser in deren Fordauto auf dem schönen Columbia River Highway nach dem Mount Hood, der in seinem Schneemantel sehr schön aussieht, und darauf auf dem Mount Hood Loop Road nach Portland zurück. Das war eine interessante Fahrt von ungefähr 200 Meilen. Wir waren alle sehr vergnügt dabei. Unser Bildnis hatten wir unter den Rahmen am Hause der Kaiser. Herr Peter Kaiser ist die geborene Eva Till, die früher im „Courier“ zu Regina tätig war. (H. H.)

Wir grüßen alle Freunde und Bekannte in Regina und Canada recht herzlich. Lorenz Kahlmann und Frau.

#### Sind Sie Bruchleidend

Herr Stuart, Erfinder der berühmten Stuart's Methode, hat eine neue Methode erfunden, welche die Bruchleidenden von allen Schmerzen befreit. Jeder hat zu verhoffen, dass er bald wieder gesund wird.

Das alles soll einmal an einem Tage, vergessen werden. Deshalb will man einmal in die Knie gehen, um auf ein paar Stunden nicht an seine Sorgen zu denken und ihm zu sehen, ob man anderwärts auch mit Schwereitaten zu kämpfen hat. Einstimmig wird beschlossen, den geplanten Ausflug am Freitag, den 27. Juni, zu machen und zwar über Weibank, Peachland, Summerland nach Victoria.

Tann werden noch einige persönliche Angelegenheiten durchgeprochen, und so endet dieser schöne Nachmittag nur leider gar zu schnell. Öffentlich können im kommenden Monat, d. h. am 6. Juli, wieder neue Landeute begrüßt werden! Alle sind zu George Dorfman (gegenüber Ausland Store) an diesem Nachmittag herzlich eingeladen. Ein Besuch wird Sie nicht enttäuschen!

#### Gratis Probe-Kupon

Flapan Laboratorien, Inc., 2888 Stuart Bldg., St. Louis, Mo.

Name: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_

#### Britisch Columbien

##### Vancouver, B.C.

Da die Möglichkeit besteht, daß aus klimatischen und landwirtschaftlichen Gründen von den zentralenuropäischen Einwanderern der und jener nach Britisch Columbien weiterzuziehen, ist unter dem Namen „Globe Travel Service“ (in Vancouver) 555 Dundas Street, also in besserer Geschäfts-lage der Stadt, eine Anstaltsstelle entstanden, die den Einwanderern in deutscher Sprache Rat erteilt. Die genannte Firma vertritt auch alle großen Schiffsahrtsgesellschaften und hat nahe Beziehungen zu den deutschen Linien. Es besteht ferner die Möglichkeit, im Büro der Firma einen Vorkurs einzuzeichnen, in der eine Reihe Zeitungen, in verschiedenen Sprachen zur sofortigen Benutzung für das reisende Publikum aufbewahrt sind, die begünstigen viele nach Britisch-Columbien Ausgehende, dankbar die Gelegenheit, Auskunft über die ihnen ganz neuen Verhältnisse zu erhalten und werden daher fleißig Gebrauch von den Einrichtungen des „Globe Travel Service“ machen!

„Der Courier“!  
In jüngster Zeit hatte ich als Beamter einer heiligen Kolonisationsbehörde Gelegenheit, mich mit Ihrer geliebten Zeitung bekannt zu machen. Ich begrüße Sie und stelle ergebene Anheben, dieses Schreiben in Ihr Blatt aufzunehmen.

1900 in Deutschland geboren, ging ich als Kaufmann 1924 nach Südamerika (Brasilien), um im Mai 1929 hier zu landen. Ich habe deshalb hier zu bleiben und ein guter Bürger zu werden.

Nachdem ich mich einigermaßen mit den hiesigen Dingen vertraut gemacht habe, bin ich bezüglich der jüngsten Entwicklung von Britisch Columbien sehr optimistisch. Alle Voraussetzungen sind vorhanden, um die Umgebung durch den direkten Seeweg zu und vor allen Weltteilen und auch klimatisch begünstigt ist der beste Ankerort die Großstadt Canadas zu werden. Die reichen Bodenschätze nicht nur von Kohle, sondern auch vielen Erzkarten und Metallen, sind Gewähr für eine

vorzügliche industrielle Entwicklung dieses schönen Landes. In vielen Zentren und Hochburgen können noch lohnende Farmbetriebe erschlossen werden. Ich bin auf Wunsch sehr gern bereit, ernstliche Interessenten mit Kapital zu informieren. Es würde mir Vergnügen machen, wenn ich mit der Zeit viele gute Landeute hier zusammenfinden könnte, denen das Kapital zu einer Ertragsgründung fehlt, seien zur Fortschritt ermahnt.

Es gibt zur Zeit noch viel Arbeitslose, weil die Weltmarktlage nicht geteilt, neue Werke zu erschließen und neue Industrien dergestalt zu errichten.

Ueber Wohnung etc. gebe ich gerne Auskunft bei Antritt. Für einige genügende Menschen habe ich auch in meinem Hause Platz.

Jeden ich hoffe und wünsche, der „Courier“, daß bei Ihnen der Leser an Zahl weiter wachsen und die Brüder in Lande gute Ertragsgründungen finden und so gute Enderfolge für das Gesamtwohl erzielen, begrüße ich Sie herzlich. Ihr

J. D. Bredt,  
1249 Burrard Street,  
Vancouver, B. C.

R.D. Club, Rutland, B.C.  
Sonntagmittagszusammenkunft des R. D. Clubs.

Am ersten Sonntag im Juni hatte ich wiederum eine ansehnliche Anzahl Landeute auf der „Clubfarm“ unterer lieben George Dorfman zusammengelassen. Die Vafete, welche die Mitglieder abgaben, liefen ab, daß die Anregung, Kaffeegesellschaft und Gebäud mitzubringen, auf fruchtbaren Boden gefallen war. Auf dem Jungelsherd brodelte das Wasser; bald durchdrang würziger Kaffeegeruch den Clubraum, der mit Heimatlindern geschmückt ist. (George Dorfman hat nämlich eine Fradstifte aus Bayern erhalten!) Jederer ist der beste Ankerort die Großstadt Canadas zu werden. Die reichen Bodenschätze nicht nur von Kohle, sondern auch vielen Erzkarten und Metallen, sind Gewähr für eine

gegen letztere jedoch nicht. Doch auch mit diesem Gewürm muß man fertig werden, und sei es auch mit dem Messer, wie Wilhelm Grindler behauptet. Hat der eine also eine Wurmfarm und ist der andere von diesem Gewürm mehr oder weniger verfehrt, so drückt diesen der Schuß eben anderswo. Handelt es sich um eine Alkalifarm, so ist die schöne Lieberhaltung! Jeder hat zu verhoffen, dass er bald wieder gesund wird.

Das alles soll einmal an einem Tage, vergessen werden. Deshalb will man einmal in die Knie gehen, um auf ein paar Stunden nicht an seine Sorgen zu denken und ihm zu sehen, ob man anderwärts auch mit Schwereitaten zu kämpfen hat. Einstimmig wird beschlossen, den geplanten Ausflug am Freitag, den 27. Juni, zu machen und zwar über Weibank, Peachland, Summerland nach Victoria.

Tann werden noch einige persönliche Angelegenheiten durchgeprochen, und so endet dieser schöne Nachmittag nur leider gar zu schnell. Öffentlich können im kommenden Monat, d. h. am 6. Juli, wieder neue Landeute begrüßt werden! Alle sind zu George Dorfman (gegenüber Ausland Store) an diesem Nachmittag herzlich eingeladen. Ein Besuch wird Sie nicht enttäuschen!

#### Manitoba

Von einem Getreidebeirer in Churchill.

Manitoba, Kan. — In Churchill, dem Hafenpunkt der neuen Hudson Bay-Bahn, ist der Bau eines 2,500,000 Kubfuß Speichers begonnen worden, der über zwei Millionen Dollars kosten wird. Der Speicher ist ein Zylinderbauwerk und wird in diesem Sommer fertiggestellt werden, so daß das nach England und Europa bestimmte Getreide durch diesen Speicher laufen kann. Die Verödung über Churchill führt den Frachtweg aus Saskatchewan und Alberta nach Europa um etwa 1000 Meilen.

— Reden wie man denkt, gehört auch zu den toten Sprachen.

#### Beeren

Befellen Sie Ihre Beeren direkt beim Erzeuger!

Erdbeeren	\$3.50	der Stuch
Dimbeeren	\$4.00	der Stuch
Johannisbeeren	\$3.50	der Stuch
Stachelbeeren	\$2.75	der Stuch

In diese Preise sind die Transportkosten bis zu Ihrer nächsten Station eingeschlossen. Sammelnde Arbeiter Normalkarte und sind den Regierungs-Verordnungen und Bestimmungen zu befolgen. Dieser Erzeuger hat eine große Anzahl von Maschinen, die den Erzeugern gelehrt und von ihnen verwendet werden. Sie ist seit über 20 Jahren in Tätigkeit. Bestellungen über Ihre Agenten können bei jeder Post eingeholt werden.

THE SALMON ARM FARMER'S EXCHANGE  
SALMON ARM, B.C.

#### Canadier bevorzugen Schweinefleisch

Ottawa. — Der Fleischkonsum wie auch der Verbrauch von Wolleprodukten ist in Canada in stetiger Zunahme begriffen. Statistiken weisen nach, daß der Fleischverbrauch im letzten Jahre gegen den des Jahres 1920 um 8 Prozent pro Kopf gestiegen ist und der allgemeine Fleischverbrauch in den letzten Jahren um etwa 10 Prozent zugenommen hat. In der gleichen Periode ist eine 30-prozentige Erhöhung der Milchproduktion und eine Importsteigerung von \$11,000,000 an Wolleprodukten in Canada verbraucht worden. Der jährliche Fleischverbrauch Canada ist jetzt über 1,500,000 Pfund; es kommen somit 156 Pfund Fleisch pro Jahr auf den Kopf der Bevölkerung.

Eine Analyse dieser Statistik ergibt, daß hauptsächlich mehr Schweinefleisch verbraucht wird, doch aber der Rindfleischverbrauch im Rückgang im Konsum von Hammel- und Lammfleisch zu verzeichnen war. Der Verbrauch von Schweinefleisch beträgt jetzt 82 1/2 Pfund gegen 65 Pfund früher, während der Rindfleischkonsum von 59 Pfund auf 65 Pfund pro Kopf der Bevölkerung und Jahr gestiegen ist.

#### Canadas fremdenstrom

Ottawa. — Canada ist zum Empfang seiner jährlichen „Invasion“ bereit und erwartet in diesem Sommer einen Zustrom von mehr als 13,000,000 Touristen, von denen die weitaus überwiegende Zahl aus den Ver. Staaten kommt. Im Vorjahre waren rund 13,000,000 Fremde in Canada. Aus den Ver. Staaten allein kamen 4,508,000 Autos über die Canadische Grenze zu längeren oder kürzeren Besuchen, 3,416,000 davon für längere Aufenthalte.

Der Prinz von Wales stellt aus. Die britische Regierung hat im Juli im Central Palace in London abgehalten wird, werden auch Mitglieder von der Reichsregierung, von Wales vertreten sein, desgleichen Bälal aus dem Silberhof von Windsor. Der englische König hat nach der zweiten Weltkriegsstellung die im Jahre 1924 in Barcelona stattfand, drei Stück Baron von Stücker als Präsident Canadas erhalten. Aus Canada selbst werden rund 1000 Stück Geflügel ausgestellt werden.

#### Deutsche Katholiken!

Die Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.) stellt ihre Dienste für alle Einwanderungs-Angelegenheiten zur Verfügung.

Die Einwanderungs-Abteilung des V.D.C.K. arbeitet in enger Verbindung mit sämtlichen kirchlichen Behörden im Westen Canadas.

Sie besorgt kostenlos alle notwendigen Papiere, vermittelt Schiffstickets von und nach Europa.

Besondere Aufgabe der Einwanderungs-Abteilung der V.D.C.K.: Vermittlung von Kredit für Schiffskarten zu günstigen Bedingungen. Alle Auskünfte werden kostenlos erteilt.

Wenn Sie Farmarbeiter, Dienstmädchen brauchen, wenn Sie Verwandte und Freunde kommen lassen, oder selbst in die Heimat reisen wollen, so wenden Sie sich an unsere Vertrauensleute, oder direkt an die:

Einwanderungs-Abteilung des Volksvereins Deutsch-Canadischer Katholiken (V.D.C.K.)

460 Main Street Winnipeg, Man.

#### Vielleicht -- Haben Sie nach niemals daran gedacht

Das nächste Mal, wenn Sie schnell weiches Wasser brauchen, machen Sie einen Versuch mit Gillett's Lye. Kösen Sie einen Eßlöffel voll in einer Gallone kalten Wassers auf und gebrauchen Sie diese Lösung zum Reinigen von Ausgüssen, Eiseschranken, Fußböden, Plattenbelag usw.

Zum Waschen des Geschirrs löse man einen Eßlöffel „Gillett's Lye“ in einem Quart kalten Wassers auf. Bewahren Sie die Lösung in einer etikettierten Flasche auf und tun Sie jedesmal beim Aufwaschen ein paar Tropfen in die Aufwaschschüssel.

„Lye“ darf niemals in heißem Wasser aufgelöst werden.

**GILLETT'S LYE**  
Kann im Haushalt hundertfach verwendet werden. Lassen Sie sich unser Büchlein geben! Es wird Ihnen die vielen Möglichkeiten zeigen, die Ihnen das Reinigen mit Hilfe von Gillett's Lye erleichtern!

STANDARD BRANDS LIMITED  
Gillett-Produkte.  
TORONTO MONTREAL WINNIPEG  
und Büros in allen größeren Städten Canadas.

#### Vielleicht -- Haben Sie nach niemals daran gedacht

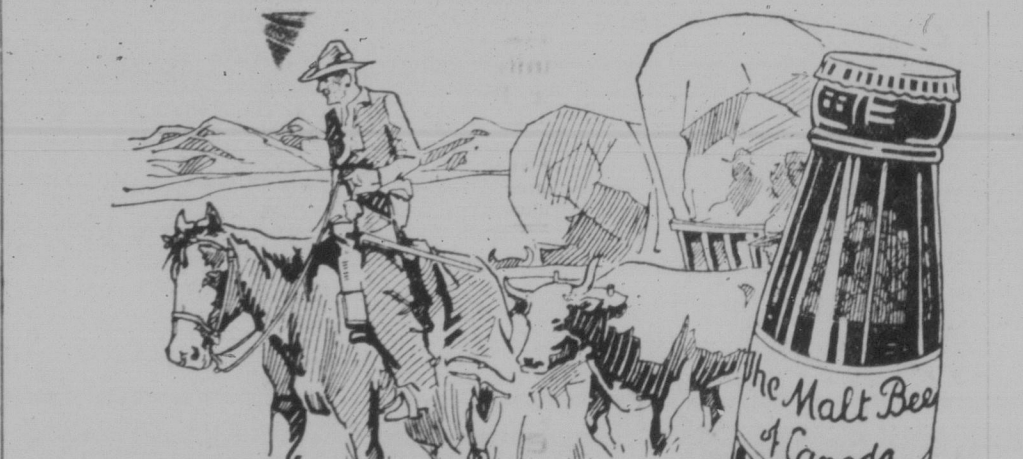
Das nächste Mal, wenn Sie schnell weiches Wasser brauchen, machen Sie einen Versuch mit Gillett's Lye. Kösen Sie einen Eßlöffel voll in einer Gallone kalten Wassers auf und gebrauchen Sie diese Lösung zum Reinigen von Ausgüssen, Eiseschranken, Fußböden, Plattenbelag usw.

Zum Waschen des Geschirrs löse man einen Eßlöffel „Gillett's Lye“ in einem Quart kalten Wassers auf. Bewahren Sie die Lösung in einer etikettierten Flasche auf und tun Sie jedesmal beim Aufwaschen ein paar Tropfen in die Aufwaschschüssel.

„Lye“ darf niemals in heißem Wasser aufgelöst werden.

**GILLETT'S LYE**  
Kann im Haushalt hundertfach verwendet werden. Lassen Sie sich unser Büchlein geben! Es wird Ihnen die vielen Möglichkeiten zeigen, die Ihnen das Reinigen mit Hilfe von Gillett's Lye erleichtern!

STANDARD BRANDS LIMITED  
Gillett-Produkte.  
TORONTO MONTREAL WINNIPEG  
und Büros in allen größeren Städten Canadas.



#### CALGARY BEER

„The Beer with a Reputation“

„Das berühmte Bier“

All die Jahre hindurch — von den abenteuerlichen Tagen der Klappwagen an bis zu unseren unruhigen, waghalsigen Zeiten — war das Getränk der Männer, die das Leben so nehmen, wie es ist, ein Bier, dem die Gebirgsflüsse ihre sprudelnde Reinheit geliehen haben — ein unvergleichlich gutes Bier —

Calgary Bier

902







# Der Innerkofler

## Erlebnis in den Tiroler Bergen

Von Hans Gellenthien

Vor einiger Zeit berichteten die Zeitungen von großen Unwettern in den Alpen. Und eine ganz kleine Notiz war auch dabei, die besagte, daß im Gschnitz-Tal Föhn- und Nieselregen die Innsbrucker Soldaten aus den Häusern getrieben werden mußten.

Oldinisch? Das erweist Erinnerungen, 1924, als im lieben Osterreich die Inflation noch ihre schlauesten Blüten trieb und eine Transaktion in Innsbruck unter Verändern 4500 Kronen kostete, da bin ich — so ganz durch Zufall — in dieses weltbekannte Alpenland gekommen. Und dieser Zufall hatte eine sehr merkwürdige Ursache.

Leidenschaftig, wie so ein Student ist, kam ich von Bonnerns Kiste in die Berge. Wunden mit seinen vielen Klappen in Form von Bierhäusern, das schöne Rottenburg, Rosenheim und das Hiltlboodert. Von Kletter waren programmäßig erledigt worden. In Kurltein beginnt das Ausland, und hier wurde ich also auch gleich bei der Parafisidung das eriminal arg übers Ohr gehauen. Hier hatte die Reichsmark einen Kurs, der erheblich vom amtlichen abwich.

Das Jügel nach Innsbruck war stark überfüllt und nur mit der höchsten Berührung ab. In Bärthal lag ein blühender Paradiesgarten zu mir ein und da eine reichsdeutsche „Jugend“ auch heute noch etwas gilt im heiligen Land Tirol, war der Anblick bald bereinigt. So ganz „beiläufig, bitt“ — erfuhr ich dann, mit wem ich sprach: Es war der bekannte Bergführer Innerkofler. Das imponierte mir so gewaltig, daß ich dem Bekannten und treueren Mann bereitwillig erzählte, wobei des Wegs — und wobei. Da erfuhr ich denn auch, daß in Innsbruck jenseit der deutschen Grenze und Naturforscher tagen und ein Nachtquartier in solchen Fällen immer zu beschaffen ist. Aber mein lebenswunderliche Bergführer mußte sich und erbot sich bereitwillig, dafür zu sorgen, daß mein mildes Haupt zur

Auße kommen würde. Sich einen Keil hatte ich getan!

In Innsbruck regnete es Stripteisen... Wir gingen — wohin soll aus der Fremde sonst zuerst hinstreben — ins „Preinöhl“. Mein neuer Freund und Helfer verließ mich bald und kam mit dem Bekleid zurück. Es klappte! Wir wanderten zum Hotel zum „Noten Doh“, in der Nähe vom „Goldenen Talerl“.

Wenig später sah man uns die herrliche Maria-Theresienstraße entlang wandeln; den Ausblick hatte ich im Hotelzimmer gefolgt. An der Triumphspitze empfing mich mein neuer Freund, denn den Weg zum Nesselberg kann man ja dort nicht mehr verfehlen. Im übrigen verabredeten wir uns auf den Abend zu einem gemütlichen Dämmerstübchen — dem auch im heiligen Osterreich ist der Dursi allemal sehr groß.

Ich ging zum Nesselberg — und war entsetzt. Es ist schwer, sich vorzustellen, daß diese gepflegte kleine Anhöhe mit den Brombeeren und dem dem Stachelschäfer droben einmal so heiß umstritten worden sein soll. Inzwischen, wir haben das gelernt, und da muß es ja wohl stimmen. Wichtig und imponierend ist das Donat Andrea Hofers. Darunter befindet sich ein Schieferstand der unvergesslichen Tiroler Käsejäger. Ich sah uniformierte Männer sich im Schiebern üben; es war die Konkurrenz unserer Reichswehr. Der Posten räumte eine Jagdreite und trug einen Kneifer.

Ich schwebte in der Geschichte. Natur und Schöpfung. Und nach einem Abchiedsblatt auf die drunter liegende schöne Stadt mit dem himmelhohen Marienwandelgebirge als Hintergrund — der Abend wurde ganz klar und man sah jetzt bis zur Karthauswand — bog ich mich auf den Nesselberg, um Toilette für das angelegte Kneifer zu machen.

Das entsetzte Gesicht wurde ich nie vergessen, als ich mir meinen Schlägel ausbündeln ließ. Ich vermute hier, daß ich wenige Minuten später ähnlich schlau ausgesehen habe, nämlich, als ich in meinem

Zimmer wohl Schmitzstapfen an Erde — keine Spur von meinen Ausblick entdecken konnte. Teller! Das störte mich nicht. Maria und Josef! Ja, habens denn der Bergführer mit getroffen...? Ich sah das Stübchen. War doch also mein „Bergführer“ schliefen in das Hotel zurückgekehrt, hatte ein lange Geschichte erzählt, wie er sich schon acht Tage lang durch das Gebirge geführt habe und wie ich halber ein so verdammt Stübchen sei, denn das Hotel mit beinahe sei, das nur meinen Ausblick wieder abdecken... Na, da hatte ich das Mühen eben auf sein schickliches Gesicht um meine Taten ausgedehnt.

Was in an einem neuen Anhangungsstadium habe, das geht auf keine Straßbahn! Auf der Bergstraße Maria Hill, jenseits des Tals, habe ich mich, so genommen, daß sie bei mir war, ganz eingekerkert hatten. Aber alles Welter auf die heilige österreichische Schöpfung im allgemeinen und die Politik im besonderen hat nichts. A statt jetzt den Nesselberg zu kontrollieren, ließ man sich von mir ein genaues Protokoll der „Anhangungsstadium“ bescheiden. Wenn man so in der Nähe ist und dann den gesamten Anhang eines Ausblickes genau beschreiben soll — und immer (genau) gefolgt in Reichsmark und Kronen — so ist das immerhin zum Anhangwerden. Ich sah diese zwei Stunden auf der Tache Maria Hill ohne Sätzen an Zeit und Seele überfließen habe, während mich heute noch.

Aber schließlich war's geschafft, und etwas später: Ich sah in der „Goldenen Note“ beim Radtmahl und traf, John Hart getroffen, mit einem Staatsanwalt aus Hannover lauter schöne Sätzen. Meine Briefe war mir ja gefolgt geblieben. Am anderen Tage erfuhr ich mir ein Paar prächtige, wirklich außerordentliche Kneifer. Bei der Balla war das alles gefolgt, und hier habe ich das eriminal verzeihliche Gesicht gegen den Innerkofler im Augen geblieben. „Dann aber bin ich“ auf das Gesicht gegangen: und habe in beredeten Worten über das Innsbrucker und den Innerkofler und die Polizei geführt, und ich hatte selbst das Gefühl, daß ich mich im Ton sehr vergriff (Obwohl von Bekleidungen war ein höflicher Mann dagegen). Aber der nette Unterhändler

Einrichtung für Batterie- und Reparaturarbeiten vorhanden. Ein beizens verschiedener Autodiens (Gasolin, Öl und Motoröl) — ermöglicht es dem Autobesitzer, neuen Betriebsstoff einzunehmen und seine Maschine für die Weiterfahrt tauglich zu machen. Höchst willkommen wird vielen Kunden die Autoanlage sein — 24-Stunden-Dienst — in der sie ihren Wagen unter zuverlässiger Obhut wissen.

In der Tat, man muß den Herren Kovatch das Lob zollen, daß sie mit ihren neuen Anlagen nicht nur ein von außen architektonisch wirksames, einen Schmuck der Straße bildendes Ganze geschaffen haben, sondern daß sie auch ihr Augenmerk darauf richteten, es im Inneren praktisch und gut einzurichten! Sie wurden in ihrem Betreiben beizens unterstützt von den Firmen, denen die Ausführung des Baues übertragen war. Herr Kraßmann, in dessen

Handen die Bauleitung lag, hat nichts veräumt, um etwas in jeder seine Aufgabe gelöst und Beziehung Sollendes herzustellen.

### In Ihren ferien

fühlen Sie sich fester mit einer Flasche Minard's in Reserve. Es wird sich bei zahlreichen Gelegenheiten hilfreich erweisen.

### Sonnenbrand?

Reiben Sie die verbrannten Stellen mit Minard's ein und Sie werden sehen, wie sie heilen. Minard's für „Compos“.

### Das großartige Heile Liniment.



ein äußerst wirksames Heilmittel in Gamsledern mit nassen Stellen und kurzer Wolljade; man stelle sich das bitte einmal bei uns vor — war lieb und dank.

Eigentlich hatte ich über die Stube hinüber ins Central wandern wollen. Mein in so aufopfernder Weise um mich besorgter „Führer“ hatte mir eben empfohlen, doch zunächst erst einmal ins stille Gschnitztal zu gehen. Der dortige Führer sei ein prächtiger Herr, bei dem ich mich vorzüglich aufgeben; den sollte ich übrigens von ihm; dem Innerkofler — recht herzlich grüßen.

Die Tiroler sind lustig. Jedenfalls hat mir schnell noch einer dieser lieben Kerle aus der kurzen Eisenbahnfahrt von Innsbruck bis Steinach am Brenner meine Fahrkarte gekauft und ich mußte — bitt schön, das ich halt der Tarif — dem Schaffner ein Vorgegeld bezahlen. Aber diese Fahrt! Lieber ein Tagend Tunnel, und immer hart am Abgrund entlang. Tief, tief unten schäumt und dröhnt der Sturz...

Drei Berggipfeln oberhalb von dem netten Kurort Steinach liegt Gschnitz. Man wandert immer am Gschnitzbach entlang, und das Tal wird schließlich immer enger und die Berge ringsherum immer höher. Unter Trins hört jaulender Kultur auf — Gott sei Dank. Von da an trifft man keine „Touristen“ mehr — die mit der bunten Tirolertracht aus Berlin und Jordan — und diese einlame Wanderung durch überwältigend schöne Alpenland-

schaft könnte mich das zweitemal mit Innerkofler aus.

Wenn es dann beinahe nicht mehr weiter geht und die Berggipfel ganz nahe zusammengerückt sind, liegt am Ende des Tales Gschnitz auf einmal da. Eine sehr nette Kirche aus dem Jahre 1757 und daneben das Bierhaus, weiter hinten noch ein Weidhof und eben am Gänge noch zwei — das ist zunächst alles. In den Bergen verstreut liegen noch ein paar Höfe. Sonntags kommen alle Einwohner aus diesen weltbekannten Wohnorten zum Gottesdienst zusammen. Das ist dann das schönste Traubenspiel. Die Frauen in ihren prächtigen ledernen Gewandungen gehen immer sofort wieder in ihre Bergeseinamkeit. Die Männer aber verhalten sich zum allsonntäglichen Thing beim Bierer, der nämlich gleichgültig ein Glas und Vogelhörnchen und ein Zigarrenstück neben seinem gefüllten Amt verwalte. Andere Länder, andere Sitten.

Den Weinbergen, der hier in hübscher Schönheit leben dort, habe ich recht beneidet, und ich lernte ihn als einen großartigen und gemütlichen Menschen kennen. Sein großer Perambulatorband, der ihn auf Weidgipfeln begleitet, wieg Zion. Zwischen Tinn und dem Gschnitzbach bestand aus irgend einem Grunde eine heilige Rede. Eine Uhr konnte ich aus der ich täglich beim Aufstieg der Gigen auf die Alm entpinnenden Aseinenberlei-er entnehmen, daß es etwa 4 Uhr morgens war. — Zwei und fünf war gut und schmeckst. Ein mal erfuhr ich mir, als man mich fragte, ob ich — Wadlen esse sollte. Es war aber etwas ganz harmloses nachher.

Nur wenige Bergsteiger kommen dort vorbei, aber das sind alle Menschen, an denen man seine Freude hat. Auch einen „Gamsleder“ lernte ich kennen. Er sah es war beeindruckend — so gar nicht wie ein Sportler, sondern ein Herr in der dritten Lage kam er auch richtig mit einem Probkost im Ausblick an Weinmannschaft!

Ein großer Bergsteiger bin ich nicht. Aber wenn's auch zum „Kneifer“ und der „Gschneiderei“ nicht langt, die Hüfte am Teufelsma (2000 Fuß) und die Innsbrucker Sätze am Kneifer (1700 Fuß) und sogar der Kapitl Oletiner war-

den von mir „besungen.“ Einmal trieb ein Sonn gerade keine Kinder ins Tal. Langsam, vorwärts: immer häufiger ein nach dem andern; so klammern die Tiere den heißen, klammigen Weg von der Alm hinab — und ganz zum Schluß der Sonn. Er trauht nicht an, nur hin und wieder erinnert er durch einen Anruf. Das „unvermeidliche“ Tier weiß ganz genau, daß jeder überlebens Schritt hier Tod bedeutet.

Eine kleine Kapelle, bei der früher ein Einsiedler gewohnt hat, steht am Fels. Ich bin oft zu ihr emporgestiegen. Der Weg ist beinahe lebensgefährlich, doch fand ich auf dem Alar oft frische Blumen und Edelweiss. Getrocknet habe ich nie einen Kneifer.

Die Tage beim Führer von Gschnitz werde ich nie vergessen — und das ist nicht vollends mit Innerkofler aus.

Und nun noch ein kleines Nachwort: Der Innerkofler heißt in Wirklichkeit Karl Pöhlleitner, ist feines Feindes Gärtner und stammt aus Onigal bei Salzburg. Bei all seiner vermeintlichen Schamhaft hat er sich schließlich doch ganz allein aus seiner Geliebten. In meinem Ausblick befand sich auch ein wirklich nicht unerheblich schmutziges Sportfeld, das ich in Bayern durchgeschwitzt hatte und unterwas nun irgendwo malchen lassen wollte. Des weiteren entleert mein Ausblick neben anderen schönen Dingen eine geliebte Damenstrickjase (Ballwoogab's damals noch nicht!) in ungewöhnlich bläulichen Farben: Kellblau mit Braun.

Am schönen Lustort Jämt am Boratberg tauchte eines Tages ein Herr Hans Huber von Eichenbach auf, als Sommergast. Der Gendarm dieses Ortes mit einem ungewöhnlich lächelnden Gesicht, es fiel ihm nämlich auf, daß belagter Aristokrat doch eigentlich ein ungeheuer dreckiges Sportfeld und eine im Verhältnis dazu übertrieben schilde Strickjase anhatte. Er sah ich den Mann genauer an — vorwärts im Hotel nach, schaute ich im Zimmer um — und entsetzte dort, daß die gesamte Wäsche des ledigen Bekannten mit S. G. gezeichnet war und das auf dem Tische eine Anstaltskarte aus West lag, die ein Doktor Zumbach an den cand. rer. vol. S. G. in Großstadt geschrieben hatte. Ein Telephonegespräch mit Innsbruck klärte die Sache bald auf

und als Herr von Eichenbach von der Kurpromenade nach Hause kam, da war's um ihn gekommen.

Das vielen Worten auf der Heimreise, habe ich mir in Innsbruck meinen ganzen Blumenschatz wieder abholen dürfen. Nur eine Kränzwatte fehlte.

Herr von Eichenbach wird wohl noch krammen. Ich bin dringender Teilke wurde, er damals schon von der Alm und Ausland gelockt. Wenn ich der Alm an einer abgelegenen Stelle im Gebirge in seine jenen Jahre bekommen hätte — würden Sie dies hier überhaupt lesen! Trotzdem ist es mir ja recht, daß gerade ich der Kneifer in seinem Kneifer wurde, denn ich werde ihm mit ihm mal die Bekanntschaft mit ihm machen und mir so unvergesslichen Alpenparades Gschnitz am Brenner...

— Ignoranz. Ein prächtiges Bild — diese „Lustigen Bilder von Wandler.“

— Tugend Sie: was hat denn der Wandler sonst noch geschrieben? — Unter drogende Rede, Bekleidner (in der Verammlung). Hier habe ich, eine deutsche Erde, und rufe in die Welt — (um verübergehenden Stellen) — ein Zeitalter!

— Und ein Reich Chef zum Fortschritt! — Haben Sie denn an ihrem neuen Buchhalter auch Reich wahrgenommen?! — Profutur! O ja! Er tut sehr fleißig — kassieren!

— Und ob! Reich hat sie sogar in einer Zigarrenhülle ein wunderbares Bild erhalten!

— Faun zu glauben! Der Vater Reich ist wirklich ein großer Künstler! Können Sie sich vorstellen, daß er auf einem Bild ein Zinnschmelzwerk so natürlich gemalt hat, daß das Zinnschmelzwerk jeden Berggen veränderte, es fortzuschicken!

— Ja, das was Sie mir von dem Vater erzählen, kann ich mir vorstellen, aber nicht das was Sie mir von dem Zinnschmelzwerk erzählen!

— Erklärt. Was ist denn das? Was ist Klimatierung?

— Ja, zum Beispiel, wenn a. Verinner Temperatur in Wänden a Vier trinkt!

Die ganze Leitungs- und Heizungsanlage in dem neuen Gebäude der **Broadway Motor Co.** wurde von uns ausgeführt.

**Pitts Brothers**  
Installationsgeschäft, Plumbing and Heating Contractors  
1833 Esler Str., Regina Telephone 5012  
Kostenanschläge auf Wunsch  
Die Firma besteht seit über 23 Jahren in Regina.

Sämtliche Blechschmied, Dachfenster und Dachdeckerarbeiten an dem neuen Gebäude der **Broadway Motor Co.** wurden von uns ausgeführt.

**VAGG, WILSON & COMPANY**  
Tel. 5930 1818 Mettallad St. Tel. 23602.  
L. Wüke, Geschäftsleiter.

Der Bauvertrag für das neue Gebäude der **Broadway Motor Co.** wurde erfolgreich durchgeführt von **J. A. KRASSMANN** Bauunternehmer Regina, Sasl.  
2340 Edgar St.

Durch die Eröffnung der **Broadway Motor Co.** 1725 Broad Street, wird Regina an eine außerordentlich moderne, mit allen neuzeitlichen Einrichtungen versehene Autoreparaturwerkstätte und Garage bereichert. An Stelle der ehemaligen „New Auto-Wrecking Company“, die im Jahre 1924 von Herrn J. J. Kovatch gegründet worden war und in der entsprechend veränderte Gebäude der früheren „Liberty Garage“ Verwendung fand, erhielt sich jetzt ein schmücker, höherer fortwährender Aufsteigbau, dessen durch große Fenster unterbrochene Front mit dem weiß und grün gestrichenen Holzwerk einen freundlichen, einladenden Eindruck macht.

Herr J. J. Kovatch — der bereits seit 25 Jahren Gismacher in seiner Stadt ist — und seine drei Söhne Josef G., Anton und Andreas sind die Eigentümer des neuen Betriebs. Sie sind den Autobesitzern von

Regina und der ganzen Provinz durch ihre Tätigkeit in ihrem früheren Geschäft bereits beizens bekannt, haben sie es doch verstanden, sich durch hübsche, zweckmäßige und moderne, Verwendung nur guter, erhaltener Ersatzteile und mögliche Preise das Vertrauen ihrer zahlreichen Kundenschaft zu erwerben!

Einen überaus tüchtigen Mitarbeiter haben die Herren Kovatch in der Person des Herrn John Schneider gefunden. Herr Schneider war früher Angestellter der Modern Motors, Limited, und ist ein durchans erfahrener, zuverlässiger Automobilmechaniker.

Aus dem Betreiben der Herren Kovatch, immer wieder Neues, Besseres, Moderneres zu bieten, entspringt der Plan des soeben geschaffenen neuen Gebäudes und sein gut durchdachter Ausbau. Es wurde in ihm u. a. eine mit neuzeitlicher Maschinen ausgerüstete Reparaturwerkstätte eingerichtet, in der Personentaxis und Kraftwagen aller Fabrikate repariert und die Einzelteile aller Art versehen werden können; ferner ist eine

Heute findet die Eröffnung des neuen Gebäudes der **BROADWAY MOTOR CO.** 1725 Broad Street, Regina, statt. — Geeignet und betrieben von **J. J. Kovatch & Sons** 24-Stunden-Dienst bei Autos aller Fabrikate

Ihm ist u. a. die Ausführung des anderen Betonbodens zu danken. Das gesamte Baumaterial — vom aut getrockneten Bauholz an bis zum kleinsten Zubehör — wurde von der **Security Lumber Co.** in Vancouver geliefert, der Firma, die das größte Lager in dieser Stadt besitzt. Die großen, gut angelegten und sorgfältig ausgeführten Überlichtfenster wurden von der Firma **Wagon, Wilson & Co.**, einestant, im Verein mit den Konstrukteuren geben sie dem großen Raum die nötige Helle und sorgen dafür, daß das Tageslicht von allen Seiten einfallen kann. Für die Beleuchtung bei Nacht hat die **Korth West Electric Co.** eine Lichtanlage geschaffen, die die Einzelstrahlen erhellt und für gute Lichtverteilung im Innern sorgt. Die Ausführung der Beheizung lag in den Händen der Firma **Pitts Bros.** Sie bauten eine höchst moderne Dampfheizungsanlage ein. Ein im Innern angebrachter Ventilator führt im Winter warme Luft zur Erwärmung der Halle zu, während er im Sommer zur Zufuhr von frischer Luft verwendet werden kann.

Wahrlich, die Bauherren sowohl wie die Architekten können mit dem Geschaffenen in jeder Beziehung zu vollendetem Ziele verwirklicht, voll zu schätzen wissen!

Die Herren Kovatch und Söhne haben alle Autos ihrer Provinz und der ganzen Provinz freundlich ein, ihre neuen Anlagen zu beschreiben und sich her von ihnen gebotenen Möglichkeiten zu bedienen. Die unablässigen Bemühungen, die Mündschaft prompt, zuverlässig, höflich und billig zu bedienen, haben der Firma ihren Anstieg und Ausobn ermöglicht; die Herren Kovatch werden auch in ihrem vergrößerten, verhöhenerten und modernisierten Betrieb ihren Grundbienen treu bleiben und sich so die Zufriedenheit und das Vertrauen ihrer an Zahl stetig wachsenden Kunden erhalten.

Alle Lichtanlagen und elektrischen Leitungen in dem neuen Gebäude der **Broadway Motor Co.** wurden geliefert und gelegt von der **North West Electric Co. Ltd.** Elektrische Anlagen aller Art  
1511—11, Ave. Regina, Sasl. Telephone 5008.

Kompletter Dienst für Gas, Öl und Motorölung. Ersatzteile für Personen- und Lastautos aller Fabrikate. Außen- und Innenreifen vorrätig. Wir stehen stets zu Ihrer Verfügung!

Die sauberste, beste Autoverschrottungswerkstatt der Stadt. Erfahrene Mechaniker.

**Auto-Garage, Tag- und Nachtdienst. Neuzeitliches, feuerfestes Gebäude.**  
Telephone 6234

Das gesamte **Bauholz, Cement, Kalk, Baupapier, Latten und Gips** für das neue Gebäude der **Broadway Motor Co.** wurde geliefert von **SECURITY Lumber Co. Ltd.**  
Edo Esler & South Railway Street Telephone 6606  
Jack J. Hamilton, Manager.







# Regina und Umgegend

## Tödlich verunglückt

Freitag Nachmittag etwa um 3 Uhr hörte Frau S. Effen, 2034, St. John Street, ein Strachen wie von einem herabfallenden Stein, dem sie aber keine Beachtung schenkte. Erst als sie ein Schreien und die folgenden Worte: „Mein Rücken!“ vernahm, wurde sie aufmerksam, ging den Schmerzensrufen nach und fand den Stuhlarbeiter Nr. Emsler, der 1324 College Avenue wohnte, mit schweren Verletzungen am Boden liegen. Er war bei Bewusstsein und konnte berichten, wie der Unfall geschehen war. Emsler war am Saute 2632 St. John Straße damit beschäftigt gewesen, die Fensterläden des 2. Stockwerks zu gemauert. Er hatte eine Leiter an das Dach gehängt, die er erlöste. Als er sich auf halbem Wege, etwa 10 Fuß über der Erde befand, glitt die Leiter aus, und Emsler fiel zu Boden. Er wurde ärztliche Hilfe herbeigeholt und der Verunglückte nach dem General Hospital verbracht, wo er verstarb. Sein Frau befindet sich zur Zeit auf Besuch bei der in New York wohnenden Tochter; sie wurde von dem tödlichen Unfall ihres Gatten verhängt.

Herr und Frau Anton Sud jun., Ribant, würden durch die Geburt eines gesunden Mädchens beglückt. Am 22. Juni wurde das Kind auf den Namen Dolores getauft. Taufpaten waren Herr Joseph Sud und Frau Emma Klammann. (Herr Anton Sud jun., ist ein Sohn von Herrn Anton Sud Sr., M.A., und Frau Ribant.)

**TIRES REPAIRED**



**Schnellerer Autoreifen-Reparatur-Dienst!**

Darf der alternderen Reifen baldigst erneuert werden, sind wir in der Lage, den schnellsten Reparatordienst der Stadt zu gewähren. Erfahrene Leute sehen zu ihrer Verfügung, und die Arbeiten sind schnell und gut. Unser Dienst für Autoreifen, Autopumpen und Schmierer ist durchaus neuzeitlich.

**Bay Super-Service Station**

606 Broad Str. n. 12. Ave. Regina, Sask. Tel. 4733. Goodyear-Reifen

## Fliegerunglück eines jungen Mannes von Regina

Ein sehr bedauerliches Fliegerunglück forderte am Sonntag, den 22. Juni, ein blühendes Menschenleben. Herr James Hill, der 23-jährige Sohn von Herrn W. S. A. Hill, des Mitinhabers der bekannten Firma McCullum & Hill, Regina, hatte sich vor etwa 10 Tagen einen sogenannten „Death-Parasol“, ein kleines Einflieger-Flugzeug, für seinen Privatgebrauch gekauft und war damit im Laufe der vorigen Woche mehrmals zu Inspektionsreisen aufgefahren. Am Sonntag Abend 8 Uhr flog er in der kurzen Zeit von 4 Stunden und 10 Minuten von Regina nach Winnipeg. Er flog am Sonntag nachmittag wie gewöhnlich des Steuerröhren-Flugplatzes, brach jedoch der rechte Flügel des Flugzeuges, und dieses führte auf einer Höhe von 3500 Fuß abwärts. Herr Hill wurde augenblicklich getötet und sein Körper fast bis zur Unkenntlichkeit verformt. Die beiden erwachsenen Eltern wurden nach am Sonntag Abend benachrichtigt, sie begaben sich sofort nach Winnipeg. Das Unglück soll darauf zurückzuführen sein, daß das kleine Flugzeug über seine Leistungsfähigkeit hinaus angefahren worden ist.

## Todesnachricht

Der 55-jährige Franz Kori, der bereits am 14. Juni verstorben hatte, seinen Leiden durch Erhängen ein Ende zu machen, jedoch nach rechtzeitig gerettet werden konnte, starb am Sonntagabend von einer Lebererkrankung und starb drei Viertelstunden später im Grauen-Schwern-Hospital an den erlittenen Verletzungen. Frau Kori war am Sonntagabend nachmittag mit ihrem Mann hinter dem Hause auf- und abgegangen. Während des Spazierganges soll sich Kori eine Lebererkrankung, die zum Verleiten durch Arbeiter mit Steigbügel verheerend war, genau angelesen haben. Am Abend verlor er wieder ins Freie. Seine Frau blieb diesmal im Hofe, während Kori auf- und abging. Plötzlich hörte Frau Kori das dumpfe Aufschlagen eines Körpers auf dem Boden und sah ihren Mann am Fuße des Hauses bewusstlos am Boden liegen. Er wurde mit gebrochenen Rippen, eingedrückttem Brustkorb und gebrochenem Schädel aufgehoben und verbleibt, ohne das Bewusstsein wiedererlangt zu haben. Die Beerdigung fand Dienstag Morgen 10 Uhr von der St. Marienkirche aus statt. (S. 1. Seite des „Courier“.)

Ein „Ice Cream Social“ wird diesen Mittwoch, den 25. Juni, nachmittags und abends vom katholischen Jungfrauenverein im Pfarrgarten (zwischen der St. Marienkirche und Pfarrhaus) veranstaltet. Jedermann ist herzlich willkommen.

## Leiche auf dem Wascana-See

Beim Fischen sah Herr Andreas Koch aus Regina, 2163 Francis Straße, am Donnerstag Morgen 4 Uhr etwa 100 Yards nördlich der Brücke und 4 Fuß westlich des Wellenbrechers ein paar Kricken auf dem Wascana-See schwimmen und die dunkle Gestalt eines menschlichen Körpers im Wasser treiben. Die Städtische Polizei wurde herbeigerufen und die Leiche aus dem Wasser geholt. Den einzigen Anhalt über die Person des Ertrunkenen, dessen Alter auf 45 bis 50 Jahre geschätzt wird, gab eine bei ihm gefundene Adresse: 1845 Rose Straße. Ein Hinweis war über die Eltern des Toten vorhanden. Ein Fuß war vier Zoll länger als der andere. Die obengenannte Adresse angefordert, erbrachte die Adresse 1845 Rose Straße, die die Wohnung des Ertrunkenen war. Die Leiche wurde am 21. Mai zu dem Leichenhaus des Städtischen Hospitals 2 Jahre lang an den Folgen eines Autounfalls dardiert. Er starb bis Sonntagabend seine Wunde ab, war Mittwoch Morgen 6 Uhr verstorben und nicht zurückgeführt. Die Leiche wurde am 21. Mai in ein Elkhorn-District, Manitoba, verschifft haben.

## Kunstkurse an der neuen Technischen Schule

Die der Technischen Schule vorstehende Behörde für berufliche Ausbildung beschäftigt sich gegenwärtig mit Festlegung des Lehrplanes für das kommende Jahr. Die Schule wird am 3. September eröffnet werden; die formelle Eröffnung findet jedoch an einem späteren, durch den Vorstand festzusetzenden Datum statt.

Schon jetzt laufen viele Anfragen nach den verschiedenen Kursen ein. Für die Abendkurse im Zeichnen und Wäskeln, in geschäftlicher und industrieller Kunst, Holzschneiderei und Schmiedekunst liegt bereits eine vorläufige Anzahl von Anmeldungen vor, hingegen sind nicht genügend Vormerkungen vorhanden, um die Abhaltung von Kunstkursen während der Tagstunden zu rechtfertigen. Die regelrechten Kunstkurse werden mit Kursen in der Wirtschaftskunde verbunden sein. Es liegen Nachrichten nach, daß der Schulrat nach dem Ende der Anzahl der Schüler, die sich in der Kunst ausbilden wollen, feststellen.

Gehende Schülerzahl vorausgesetzt, werden Kurse in folgenden Kunstfächern abgehalten werden: 1. Kunst im Handel und in der Industrie; 2. Kunsthandwerk, Zeichen für Mädchen; 3. Zeichnen, Malen, Skulpturen; 4. Modellieren und Töpferei; 5. Plastikmalen. Es wird eine durchaus erfrischende, gesunderhaltende Freizeit angeleitet und moderner Werkzeuge veraltet. Das Schulgeld für Einwohner ist sehr niedrig; es wird etwa das gleiche sein wie das für die Tagesschule.

Die Kunstabteilung der neuen Technischen Schule ist Schülern jeden Alters, verheirateten Frauen, die in den Nachmittagsstunden an Kunstkursen teilnehmen wollen, Vorrang, die sich der Kunst als Spezialfach widmen möchten, oder Vordemangehalten, die die Fertigung von Schreinerarbeiten zu lernen wünschen, jugendlich. Außer den Tagesschulen werden auch Abendkurse gehalten. Wer teilnehmen möchte, wendet sich telefonisch melden beim „Principal of Central Collegiate“, Telefon Nr. 23783.

**Kissel's**  
Deutsches Cafe und Konditorei  
1516-11th Avenue Regina.

**Großes Eisenbahnprojekt**

Nach mehrmonatlichen Verhandlungen kam zwischen der Stadt Regina und den Canadian Nationalbahnen ein Abkommen zustande, nach dem eine Eisenbahnlinie durch einen gewissen Teil der Stadt westlich von Winnipeg Straße in östlicher Richtung zur östlichen Stadtgrenze als „Traktlinie“ erbaut werden soll. Die damit verbundenen Ausgaben belaufen sich auf annähernd \$500,000.

Sobald die juristischen Formalitäten erledigt sind, soll mit dem Bau der Linie und der Errichtung einer Unterführung („Subway“) an Winnipeg Straße zwischen der ersten und zweiten Avenue begonnen werden. Außerdem sollen Straßenbahngleise, Gehsteige usw. gelegt werden. Man erwartet, daß mit der Arbeit in 3 bis 4 Wochen begonnen werden kann.

**Kind unter fahrendes Lastauto geraten**

Als der Lastautoführer Johann Dowinka, Donnerstag, den 19. Juni, etwa um 6 Uhr 40 nachmittags in langsame Fahrt in westlicher Richtung auf der 20. Avenue fuhr, fiel plötzlich ein kleines Mädchen vom Bürgersteig direkt vor das Auto. Er bremste im Nu, jedoch das Auto auf 2 Fuß Länge hielt; jedoch war das Kind bereits unter die Räder gekommen. Zum Glück hatte es außer Schürfwunden nur einen Armbruch davon getragen, wurde dahin verbracht und später ins Krankenhaus eingeliefert. Das Kind ist das dreijährige Tochterlein des Herrn J. Mohr, 2508 Metalfak St. Des Geschäftsführers des hiesigen Davag-Büros, Mohr hat seinen Arm und befindet sich auf dem Wege der Heilung.

**Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde**

Nächsten Sonntag, Jubäumstag, 10.30 Uhr, „Die Augsburgische Konfession“ — 11.30 Uhr: Abendgottesdienst — Abends 7 Uhr: Gottesdienst.

Wegen Dominionsday, Dienstag, 1. Juli, wird der Unterhaltungsverein Mittwoch, den 2. Juli, abends 8 Uhr, keine Versammlung halten. Da am 3. Juli die Synode be- stimmt und abends Synodalgottesdienst mit Abendmahlfeier sein wird, so findet die vierteljährliche Gemeindevorstellung Donnerstag, den 10. Juli, abends 8 Uhr statt.

Ein herzlich willkommen Allen zu den Jubiläum- und Synodalgottesdiensten.

**Ev.-lutherische Gnaden-gemeinde, Regina.**

Die Sonntagsschule und die Gemeinde veranstalten am Dienstag, den 1. Juli, beginnend nachmittags 2 Uhr, ein Widmet auf der Cooks Farm südlich von der Stadt. Die Sonntagsschule wird von den Kindern abwechselnd. Für Erfrischungen wird ebenfalls gesorgt. In diesem Widmet ergibt herzlichste Einladung.

Am Abend von Samstag, den 24. Juni, verstarb in einem Hospital zu Regina der 74-jährige Albert Müller, Sohn von Herrn und Frau Adolph Müller, Jöhner, Sask. Die von Herrn Pastor Weigman aus Regina geleitete Leichenfeier fand am Dienstag nachmittag von der lutherischen Kirche in Jöhner aus statt. (Unter herz. Beileid! D. Med.)

**Bekanntmachung für die Gläubiger**

In Sachen des Vermögens des verstorbenen Jakob L. Miller von der Stadt Regina, Provinz Saskatchewan.

Alle diejenigen, die Forderungen an das Vermögen des verstorbenen Jakob L. Miller von der Stadt Regina, Provinz Saskatchewan, haben, werden ersucht, sie unter genauer Angabe der in Händen habenden Sicherheiten, falls solche vorhanden sind, unter Bestätigung durch eidgenössische Erklärung (Zwangsbekanntmachung) an oder vor dem 6. Juli 1950 an den Unterzeichneten einzuwenden. Nach diesem Datum kann der Verwalter des Vermögens unter die hierzu berechtigten Parteien verteilt werden; es werden hierbei nur diejenigen Forderungen berücksichtigt, die bis dahin zur Kenntnis des Unterzeichneten gelangt sind.

Gegeben zu Regina, Saskatchewan, am 30. Mai 1950.

Doerr & Guggisberg, Regina, Saskatchewan, Anwälte für die Vollstreckung.

## Radioübertragung aus dem canadischen Felsengebirge



Die Canadian Nationalbahnen haben in der canadischen Radioübertragung schon Vorkenntnisse vorbracht und neuerdings wiederum durch die transkontinentale Radioübertragung von Jasper Park Lodge, Jasper-Nationalpark, aus gelegentlich der Übertragung der „Lodge“ für diese Station einen geschäftlich bedeutenden Erfolg erzielt. Zum ersten Male hat man von Jasper und zum ersten Male liegt vom Felsengebirge aus ein Radioprogramm übertragen. Der Mann und sein Jasper Park Lodge-Orchester, das seine letzte Saison absolviert, nutzt die Instrumentalmusik für das historische Ereignis. Alan Gladys Bell, Leiterin der Jasper Park Lodge-Orchestra, hat die Hauptrolle bei der Radioübertragung des „Lodge“ übernommen. Unter der Leitung von Jasper Park Lodge-Orchester, einen Auswahlsong der Canadian Nationalbahnen, ausgestattet mit einer Kombination von Radio und Phonograph, den Anker und Jasper Park Lodge selbst.

## Deutsch-Canadisches Zentralkomitee

Die letzte Vollversammlung des Deutsch-Canadischen Zentralkomitees fand letzten Donnerstag im Erbeehaus der co-luther. Dreieinigkeitskirche statt und war gut besucht. Auf verschiedene Fälle hatten sich eingeladen, unter ihnen Herr Joh. A. Birsner, der Vater des Adnan-Braunmeisters Herrn A. Birsner, zu- letzt Beamten in Winnipeg, Sask. Von den Herren Geistlichen waren erschienen Herr Pastor J. Feil und Herr Pastor C. L. Weigman.

Die Berichte der Unterausschüsse wurden vorgelegt und nach Aus- sprache einstimmig genehmigt. Der wichtigste Beschluss des Abends war, den Deutschen Tag für Saskatchewan auf Sonntag, den 10. August, zu verlegen, weil der 27. Juli in Anbet- tracht der Dominionswoche am 28. Juli als Sonntag ungenügend gelten würde. Das im „Courier“ bereits veröffentlichte vorläufige Programm wird auch für den 10. August seine Gültigkeit behalten. Nur ist noch beabsichtigt, wenn möglich, in ge- schäftlichen Jagen zum Zeitpunkt am Sonntag nachmittags zu fahren, wobei die Autos festlich geschmückt werden sollen.

Die Unterausschüsse (für Pro- gramme, Rechte und Fronnanda, Festplatz, Erfrischungen, Verkehrs- wesen, Wohnung und Regiments) sollen in den nächsten Tagen weitere Sitzungen abhalten, um ihre eifrige Arbeit fortzusetzen.

Einstimmig beschlossen wurde die Aufnahme eines Vertreters vom Junior-Orchester der St. Marien- gemeinde, das im Vertretung im Zentralkomitee durch schriftliches Geheiß gegeben hatte; Alf. Ritter ist der Vertreter. Es wurde freudig begrüßt, daß auch die deutsch-canadi- sche Jugend sich für das Zentralkomitee interessiert.

Sehr viele Briefe, die von aus- wärts beim Zentralkomitee einge- laufen sind, wurden der Verlam- mung vorgelegt und vor sich erledigt. (Alle Zuschriften sind zu richten an: D. C. Zentralkomitee, 2053 Mon- treal St., Regina, Sask.)

An der Verlammlung herrschte eine Einmütigkeit, die wirklich sehr erfreulich war. Die verschiedenen Gemeindeglieder und Vereinsvertreter einigten und verständigten sich in allen wichtigen Fragen und bewiesen, daß sie gewillt sind, mit vereinten Kräf- ten zu einem glänzenden Gelingen des Deutschen Tages am 10. August beizutragen.

Herr Heinrich Luz aus Poznan, Montana, Ver. Staaten, hat sich mit Familie in Regina eingefunden und hier seinen Landsmann Herrn Ste- phan Klug besucht, der im Büro von Herrn Hans Schumacher tätig ist. Herr Klug hat der ihm be- züglichen Familie die Schicksals- wendungen von Regina gezeigt, wobei Herr Luz meinte, es gefalle ihm in Regina ganz gut. Herr Luz stammt ebenfalls von Herr Klug aus Groß- Böhmerland in Ungarn. Die 750 Weilen hat er per Auto zurück- gefahren. Nach seiner Meinung sind die von ihm benutzten Wege in den

## Kleine Anzeigen

**Suche Arbeit auf einer Farm** am liebsten in Saskatchewan. Bin mit allen Farmarbeiten gut vertraut. Anschriften an P. D. Fox 345, Sutherland, Sask.

**Suche mit liebreichem Mädel** (nicht über 30 Jahre) in Privatschule zu treiben, auch, halbes Jahr, im Sommer in Farm oder etwas fernhergebrachten. Bin 30 J. alt, 1.73 M. groß, beste leiblich sein. Fernanzen. Entgegenkommene Zuschriften mit Bild (letztens zu- rück) annehmend zweifels unter Box 73, Courier, 1845 Halifax Str., Regina, Sask.

**Sämische zu verkaufen.** Alle moder- ne Radioamerica vorhanden. Centro 5 Zimmer Haus, in gutem Zu- stand. Anrufungen Box 69 Cou- rier.

**Wer fährt Heimstätten** beschäftigen bzw. Aufnahme und nimmt mich zum gleichen Zweck mit? Wei- Angaben erbittet schriftl. oder tel. Emil Lepp, c/o Mr. A. Herman, Elton, Sask.

**Grillschloffer, tüchtiger Schloffer** u. Bürstenmacher (Reichsdeutscher) sucht für Arbeit oder später Stellung in Holzwerk- u. Metallarbeiten- niedrige. War Peters, Moose Jaw, River Street 134.

**Uhrmacher**  
Deutscher Uhrmacher repariert Uhren aller Art.  
Jede Uhr erhält ein Jahr Garantie.  
Vollständiger Uhrmacher.  
**W. Seib**  
Juwelier und Uhrmacher.  
1717-11. Ave., Regina, Sask.

„Weiler“ ist ein guter Hund, aber „Saltst“ ist besser. Werte führen nicht zum Ziel, sondern ehr- liches tatkräftiges Handeln.

**Großer Unterhaltungsabend**

**: Tanz :**

**Freitag, den 27. Juni, 8 Uhr**

in der  
**Deutsch-Canadische Klubhalle**  
Victoria Ave. u. Toronto Str.

Veranstaltet vom  
**Twentieth Century Liberal Club**  
Eine Organisation für alle junge Leute Regina's

Alle sind willkommen.  
Eintritt 2c

**Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER**

1607-11th Ave. Telefon 5790-Gans 6068 Regina, Sask.

empfehlen sich zur Lebensnahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Radio.

Schiffkarten auf allen Linien, auch auf Notensatzung.

Anfertigung aller notariellen Dokumente für In- und Ausland in allen Sprachen.

Reisepläne und Einwahnpapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.

Verkauf und Leasing von Farmen und Stadtgrundstücken.

Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten.

Mein Name bürgt für schnelle und sachverständige Bedienung.

Ungarische, slowakische und tschechische Übersetzung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Glasa.

Kaufleute herzlich willkommen.

Stehst mein Name auf der Wählerliste?

Diese Frage sollte sich jeder deutschsprachige Bürger von Regina in diesen Tagen vorlegen. Durch telefonischen Anruf beim liberalen Hauptquartier, 1834 South Street (Telefonnummer 2423) oder durch persönliches Erscheinen dorthin läßt sich das mißliche feststellen. Ist der Name des Mannes, der Frau und der erwachsenen Kinder noch nicht auf der Liste, so möge man sich heute Mittwoch, im Districtgericht einfinden (Sitzungen beginnen 11 Uhr vormittags, Stadtzeit) und die Auf- nahme in die Wählerliste beantragen.

Die Arbeitslosen der Stadt Regina werden in diesen Tagen in der Stadthalle registriert und mit Ausweisarten versehen. Wer beschäftigungslos ist, möge sich dort einfinden. Gleichzeitig warnt die Stadt Regina dringend vor jedem weiteren Zugang, weil nicht genügend Arbeits- gelegenheit hier vorhanden ist.

Herr Louis Grier von Banguard Sask., berichtet, daß die Saat dort stark ausbleiben und sein Regen seit dem Frühjahr gefallen sei. In- folgedessen seien die Ernteverhältnisse sehr mäßig als im letzten Jahr. Herr Grier bedauere Herrn William Feiner in Fort San, der sich nach seiner Mitteilung in sehr jämmerlichem Zustand befindet.

**Augengläser**



Durch meine sorgfältigen wissenschaftlichen Augenuntersuchungen sind Sie sicher, ideallos passende Gläser zu erhalten. Über 45 Jahre erfolgreiche Erfahrung. Spezialist für komplizierte Fälle und Kinder.

Sie führen Ihre Reparaturen effizient aus, garantiere voll für meine Arbeit und bereide niedrigste Preise. Kodak Filme werden entwickelt. — Kodak Filme werden verkauft.

**DANIEL ROSCHE** Wir sprechen und schreiben Deutsch.  
Anhangsbild: Koteville. 1766 Hamilton Street.

**KEEP COOL!**



Verlangen Sie die Getränke der **REGINA BOTTLERS, LTD.**  
die Quelle erfrischender Getränke!

Wenn die Hitze Ihre Kehle ausderrt und Sie nach einem erfrischen- den Trank suchen, können Sie sich mit einem unserer berühmten Getränke erquicken! Wir liefern folgende Sorten: Blue Bird, Green River, Jolly Cream, Lemon Soda, Cream Soda, Orange Kist oder Orange Sausage, Lime und Lemon, Grape Sausage, Cherry, Strawberry, Ginger Ale, Root Beer und unsere Spezialitäten:

**Ye Old English Ginger Beer**  
**„Royale Dry Ginger Ale“**

Wir verwenden nur die allerbesten Zutaten, und um unsere Getränke so hygienisch wie möglich herzustellen, haben wir eine ganz moderne Kälteanlage eingerichtet.

Belader, die unsere Anlagen besichtigen wollen, sind jederzeit willkommen!

Es ist unser festes Bestreben, die Kunden zufriedenzustellen.

Verlangen Sie an allen „Drink Counters“, im Sommer Erholungs- plätzen und Wäldern nach unseren Getränken!

Die Mütter weisen wir besonders darauf hin, daß unsere Getränke für Kinder durchaus zuträglich sind.

**Regina Bottlers Limited**  
die größte Getränkefabrik Reginas.  
Ede 11. Ave. u. Montreal St. Regina, Sask.



**Der Courier**  
 Der Courier: Ein Jahr, \$2.50; sechs Monate, \$1.50.  
 Der Courier: Ein Jahr, \$2.50; sechs Monate, \$1.50.  
 Der Courier: Ein Jahr, \$2.50; sechs Monate, \$1.50.  
 Der Courier: Ein Jahr, \$2.50; sechs Monate, \$1.50.

Zweiter Teil  
**Der Courier**  
 Organ der deutschsprechenden Canadianer.  
 Mittwoch, den 25. Juni 1930.

**DER COURIER**  
 The Organ of the German-speaking Settlers in the West.  
 PUBLISHED BY THE  
 WESTERN PRESS ASSOCIATION LTD., a joint stock company, at its office and place of business,  
 1283 HALLAM STREET, REGINA, SASK., CANADA.  
 All mail orders by the readers of the paper.  
 Advertising Rates upon Application.

**Deutsche Pionierarbeit im Auslande**

**Fünfzig Jahre Verein für das Deutschtum im Auslande**

Vingsten dieses Jahres beging der Verein für das Deutschtum im Auslande (V.D.A.) das fünfzigjährige Jubiläum. In diesen fünfzig Jahren hat der Verein in unzähligen Ländern die deutsche Pionierarbeit geleistet. Er hat die deutsche Sprache im Ausland verbreitet, die deutsche Kultur gefördert und die deutsche Gemeinschaft im Ausland gestärkt. In den fünfzig Jahren hat der Verein in unzähligen Ländern die deutsche Pionierarbeit geleistet. Er hat die deutsche Sprache im Ausland verbreitet, die deutsche Kultur gefördert und die deutsche Gemeinschaft im Ausland gestärkt.

**Heber 2 Millionen Mitglieder**

Die Zahl der Mitglieder des V.D.A. hat sich in den letzten Jahren auf über zwei Millionen erhöht. Dies ist ein Beweis für die Beliebtheit und den Erfolg der deutschen Pionierarbeit im Ausland. Der Verein hat in unzähligen Ländern die deutsche Sprache im Ausland verbreitet, die deutsche Kultur gefördert und die deutsche Gemeinschaft im Ausland gestärkt.

Die deutsche Pionierarbeit im Ausland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Dies ist ein Beweis für die Beliebtheit und den Erfolg der deutschen Pionierarbeit im Ausland. Der Verein hat in unzähligen Ländern die deutsche Sprache im Ausland verbreitet, die deutsche Kultur gefördert und die deutsche Gemeinschaft im Ausland gestärkt.

Die deutsche Pionierarbeit im Ausland hat in den letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen. Dies ist ein Beweis für die Beliebtheit und den Erfolg der deutschen Pionierarbeit im Ausland. Der Verein hat in unzähligen Ländern die deutsche Sprache im Ausland verbreitet, die deutsche Kultur gefördert und die deutsche Gemeinschaft im Ausland gestärkt.

**Im Wundergarten Gottes**

**Eine Frühlingsfahrt ins Unterfrankenland. — Das Dreieck Darmstadt-Heidelberg-Miltenberg.**

Die Frühlingsfahrt ins Unterfrankenland ist eine der schönsten Reisen, die man im Frühjahr machen kann. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist frisch. Die Städte Darmstadt, Heidelberg und Miltenberg sind wunderschön und haben eine lange Geschichte. Die Frühlingsfahrt ins Unterfrankenland ist eine der schönsten Reisen, die man im Frühjahr machen kann. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist frisch. Die Städte Darmstadt, Heidelberg und Miltenberg sind wunderschön und haben eine lange Geschichte.



Der Marktplatz in Miltenberg

Die Frühlingsfahrt ins Unterfrankenland ist eine der schönsten Reisen, die man im Frühjahr machen kann. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist frisch. Die Städte Darmstadt, Heidelberg und Miltenberg sind wunderschön und haben eine lange Geschichte.

**Moskau, die stumme Stadt**

**Ausländer sind auf Schritt und Tritt von Spiegeln umgeben**

Moskau ist eine wunderschöne Stadt mit einer langen Geschichte. Die Gebäude sind wunderschön und die Luft ist frisch. Die Städte Moskau, St. Petersburg und andere sind wunderschön und haben eine lange Geschichte. Die Frühlingsfahrt ins Unterfrankenland ist eine der schönsten Reisen, die man im Frühjahr machen kann. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist frisch. Die Städte Darmstadt, Heidelberg und Miltenberg sind wunderschön und haben eine lange Geschichte.

Die Frühlingsfahrt ins Unterfrankenland ist eine der schönsten Reisen, die man im Frühjahr machen kann. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist frisch. Die Städte Darmstadt, Heidelberg und Miltenberg sind wunderschön und haben eine lange Geschichte.

**Interessantes Allerlei**

**Das „Sinkenmanöver“ im Harz**

Das Sinkenmanöver im Harz ist eine der schönsten Reisen, die man im Frühjahr machen kann. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist frisch. Die Städte Darmstadt, Heidelberg und Miltenberg sind wunderschön und haben eine lange Geschichte.

**Die Soubrette in der Stierkampfarena**

Die Soubrette in der Stierkampfarena ist eine der schönsten Reisen, die man im Frühjahr machen kann. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist frisch. Die Städte Darmstadt, Heidelberg und Miltenberg sind wunderschön und haben eine lange Geschichte.

**Dr. Ludwig Kremling gestorben**

Dr. Ludwig Kremling ist gestorben. Er war ein berühmter Wissenschaftler und hat viele Entdeckungen gemacht. Seine Arbeit hat die Wissenschaft vorangetrieben und hat vielen Menschen geholfen. Er ist ein großer Mann und wir trauern um seinen Tod.

**Diamantenschleiferei in der Pfalz**

Die Diamantenschleiferei in der Pfalz ist eine der schönsten Reisen, die man im Frühjahr machen kann. Die Landschaft ist wunderschön und die Luft ist frisch. Die Städte Darmstadt, Heidelberg und Miltenberg sind wunderschön und haben eine lange Geschichte.

**Saskatchewan's First Malt Beer**

**That's It!**

**ESTABLISHED 1907**

**Regina Brewing Co. Ltd.**  
 Regina, Canada

**Sammeln Sie die „KARTENBILDER“**

**(POKER HANDS)**

Die im fein geschnittenen Curret Tabak verpackt sind

**„POKER HANDS“ (Kartensbilder)**

sind auch in den folgenden populären Marken verpackt:

- Millbank Zigaretten
- Winchester Zigaretten
- Key Zigaretten
- Old Chum Tabak
- Ogden's Cut Plug Tabak
- Dirie Plug Rauch-Tabak
- Big Ben Rau-Tabak
- Stonewall Jackson Zigaretten

(Nur in Lotharpackungen zu 5 Stück.)



# Fuer unsere Hausfrau :

### Derf am Mittag

Kaum lebt ein Mann; die Linden blühen.  
Umlobt tief vom großen Mittagshin.  
Die Straße gleißt, die weißen Häuser glänzen.  
Der Ginter wängelt gelb am Gartentein.

Nur manchmal tönt vom Schulhaus Herberlingen.  
Nur manchmal schwellt das Düften der Soringen.  
Blut und ebt das Weizenfeld.

Tann ist es still, ein weiser Haller fliegt.  
Von Duft und Bienenstummeln eingewiegt.  
Die trauern durch die sommerliche Welt.

Ludwig Gäle.

### Berufswahl und die Veranlagung

Durchaus nicht die meisten Leute sind in dem richtigen Berufswahl, und meistens allen Wännen macht die Berufswahl wertloses Vergnügen. Das Unmögliche, das ein Vater tun kann, ist: seinen Sohn mit allen Mitteln in einen sogenannten „höheren Beruf“ hineinzudrängen. Auf dem d. Junge studieren, wenn ihm das Lernen schwer fällt, oder wenn ihm bei guter geistiger Veranlagung das Schulhanddrücken über alles verhaft ist? Wenn er vielleicht keine Kräfte auf einen ganz anderen Gebiete wachien fühlt? Der, dem die Weisheit schwer in den Kopf geht, weil ihm die rechte Rede zu schmalzigen Kernen fehlt, braucht noch lange nicht ein schwacher Kopf zu sein ganz abgesehen davon, daß manches Wärdchen geistig schnell reißt, aber von einem langsam reisenden Gebiete zuerst weit überholt wird. Schließlich trägt auch der schlechteste Schüler noch irgendeine besondere Fähigkeit in sich, die einem guten Schüler vielleicht ganz und gar abgeht.

Bei der Wahl eines Berufes sollte auf keinen Fall der oft verheerende Ehrgeiz der Eltern, sondern die natürliche körperliche und geistige Veranlagung des Kindes entscheidend wirken. Dem Kinde soll für eine Er-

### Die Häßliche — die ideale Gattin

Vertraute eine häßliche Frau und du wirst eine glückliche Ehe führen. Aus eigener Erfahrung gibt dieser Rat allen Ehelustigen ein Geheimnis in einem Londoner Blatt. Seit 20 Jahren, schreibt dieser Journalist der Häßlichkeit, erstrecke ich mich des schönsten häuslichen Friedens und eines ungefühlten Eheglücks, die heutzutage so selten sind, und nur deswegen, weil ich bei der Wahl meiner Gattin nicht auf äußere Vorzüge gesehen habe.

„Ich bin glücklich, daß meine Frau häßlich ist. Wäre sie hübsch, so wäre ich bereits in ihrer Jugend von galanten Jünglingen alle möglichen Plänen in den Kopf gesetzt worden, und es hätte sich in ihr jene Zügel und Vergnügungslust entwickelt, die jede hübsche Frau so reich annimmt.“

„Meine Frau war von früh an auf sich angewiesen. Sie hatte Zeit, gute Bücher zu lesen und im Haushalt tätig zu sein, während ihre hübscheren Freundinnen in Tanzlokalen gingen und sich dort die Köpfe verreiben ließen. So erhielt sie früh eine ernste Weltanschauung und bewachte sich ihre Bekandtheit, während sich die hübschen Mädchen durch nächtelanges Tanzen und Sektumbummeln ihre Kräfte ruinieren. Ich bin sicher, daß diese Entwicklung nicht vereinzelt dasteht.“

„Welch ein Glück ist es für eine Frau, die nicht durch ihr Aussehen d. Ehelustigen zu sich lockt, sich ungeliebt entwickeln zu können und alle Tugenden zu erlangen, die eine Gattin sein. In meinem ganzen Bekandtenkreis sind nur Männer glücklich, die keine hübschen Frauen haben. Es ist nun einmal so, daß hübsche Schönheit nur selten mit einem zufriedenen Gemüt und selbstloser Singabe zusammengeht. Die hübschen bilden sich ein, daß sie von Leben alles verlangen können, und sind in der Ehe enttäuscht, entwickeln sich zu wahren Antippen. Die Häßliche aber widmet ihrem Mann ihre ganze Aufmerksamkeit. Sie will nicht beständig zu Vollen und anderen Vergnügungen geistert werden; sie ist nicht tanztoll; sie ist nicht verbeeren durch die phantastischen Ideen

### Gedanken für Eheleute

Der Ruhm des Mannes ist des Weibes höchste Weisheit. — Es sind die glücklichsten Männer nicht, deren fröhliche Seelen einer glatten Frauenhand bedürfen. — Ich nie glauben, dein Geduldbüden sei endlos — auch wenn er es ist! — Es ist leichter ganz zu schweigen, als keine Rede zu machen. — Ein jeder von uns wäre hundertmal mehr, wenn er nicht scheinen wollte, sondern so sein, wie er wirklich ist. — Überlegen macht überlegen sein. — Am Abend ist man immer so klug, die Geschicknisse des Tages weihen zu können, aber niemals fing genug für das Morgen. — Einen großen Baum zu geben, erfordert die Spanne der Lebenszeit eines Menschen, und doch kann er mit der Art und Sage in wenigen Minuten niedergelegt werden.



### Schwach nach der Operation

Nach einer Operation war ich sehr unglücklich, matt, nervös und sah völlig arbeitsunfähig. Ich sah eine Empfehlung von Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, versuchte es und nach meiner Hebung sah ich es mit wunderbarem Erfolg. Ich habe keine Schwächeanfalle mehr, die großen Schmerzen vergangen und meine Kräfte sind viel besser. Ich kann ruhig laufen, und es hat mich sehr überrascht, daß mir prachvoll gebildet.



die ihr Leute in den Kopf setzen, die es nicht ernst meinen. Ich leide keine wirkliche hübsche Frau, die nicht ihrem Mann an Leib und Leben denken. Ich habe sie nicht als Eifer, das ihre Jugend und ihr Glück hingeworfen, um dafür die Kräfte des häuslichen Alltags einzusetzen. Die Häßliche dagegen weiß, was sie in der Ehe erwartet; sie ist zufrieden mit ihrem Schicksal und wird bei beide Lebensamerab.“

### Kindliches Verständnis

„Das Kind versteht's noch nicht! Mit diesem Worten reden sich Hundstöße Mütter und lärmige Weiber aus, wenn sie Dinge vor Kindern verhandeln, die für sie keine großen Dingen sind. Sie wollen nicht beachten, wie das Kind bei jeder Unterhaltung autorität, mit welchem Majestätismus es spricht. Und sie wollen auch den Kindern nicht lassen, daß sie in der Kinderseele antworten. Die Gattin, das Kind versteht's auch nicht, und manches geht auch ohne Schaden an seinem Ohr vorbei. Aber einzelnen bringt es doch ein halbes Verständnis entgegen, es schenkt Ausdrücke auf. Vorbilder werden ihm geläufig, die es später mit anderen zusammenstellt und daraus Verständnis erlangt für manches, was ihm selber noch lange verschlossen geblieben wäre. Vor Kindern dürfen

fen niemals Dinge verhandelt werden, die sie noch nicht verstehen oder verstehen, und nicht verstehen dürfen, und erfinden auch kein anderer Schaden, als daß ihre Reugier gereizt, ihr Sinn für Verbotes rege gemacht wurde. Auch das so beliebte Zeigepöbeln in Gegenwart von Kindern ist von Nebel. Das Kind horcht auf, hört doch das eine oder andere Wort, kombiniert, wenn auch falsch, und leidet gerade darum. Unzufällig und ohne Geheimnisfrönerie fände man Kinder aus dem Zimmer, wenn etwas besprochen werden soll, was nicht für ihre Ohren bestimmt ist.

### Herstellung von Nadeln

Die Wirkung der Nadelnadel-ertraktbäder beruht auf ihrem Gehalt an ätherischen Koniferenölen und Gerbstoffe. Um diese als Extrakt zu gewinnen, wird das Rohmaterial, Nadelnreife, einem zweifachen Arbeitsgang unterworfen. Im ersten werden die „Nadeln“, fünfzehn Milligramm schwere Bündel aus halbverlangenen Nadeln, in gewolligen Extraktoren mit heissem Dampf beaufschlagt. Der Dampf durchdringt die Nadeln in großer Menge. Nachher, in denen sie sich, inwieweit durchdringt, von dem gleichfalls in den vorgeschlagenen Bädern trennen. Die Nadeln werden dann mit Wasser abgewaschen, das alle wasserlöslichen Bestandteile aufnimmt. Die Nadeln werden durch weitere Siebe abgelaufen und zunächst in dampfheissen offenen Kesseln, später in Verdampfungsapparaten unter vermindertem Luftdruck in Sirupdickung gebracht. Dieser Sirup wird im ersten Schritt in einem zweiten Schritt in einem gewaltigen Nadelnextrakt. Das ausgetragene Nadeln wird in einer gewaltigen Kessel ausgepresst, um die letzten Reste der verarbeiteten Stoffe zu gewinnen und es soweit wie möglich zu trocknen, und dann zur Heizung verhandelt. — Nadelnextrakt, wegen seines hohen Gerbstoffgehaltes gelöst, wird auf die gleiche Weise gewonnen.

### Deutscher Indiensucher 75 Jahre alt

Der bekannte, in Oberhessen geborene Indiensucher und Porträtmaler Dr. Boed vollendete am 10. Juni das 75. Jahr seines reichbewegten Lebens. Ein „Aufzug“ angelegener Männer der Wissenschaft regt eindringlich an, den durch die Zeitverhältnisse arg bedrängten Indiensucher durch einen großen Saal in Neuss zu versetzen, um seinen Namen zu unterstreichen. In dem im Selbstverlag erschienenen Prachtwerk „Simulana Rieder und Bilder“ liefert der unmittelbare Zeuge (Nordhildesberg, Schwab) nur ein Drittel des Vademecums (10 Mark — \$2.50).

## KANADA-DIENST

Von HAMBURG nach HALIFAX

Regelmässige Abfahrten mit der neuen „ST. LOUIS“ und „MILWAUKEE“ — den grössten deutschen Motorschiffen — und dem beliebten Dampfer „CLEVELAND.“

**VORAUSSBEZAHLTE FAHRKARTEN**

gewährleisten prompte Beförderung und die Unterstützung der Hapag-Organisation für Ihre Verwandten und Freunde, die zu Ihnen kommen wollen.

## EXPRESS-DIENST

zwischen NEW YORK und HAMBURG

Wöchentliche Abfahrten, Mässige Preise, Schnelle und dennoch ruhige Fahrt auf den berühmten Dampfern: ALBERT BALLIN, DEUTSCHLAND, HAMBURG und NEW YORK.

HAPAG-GELDÜBERWEISUNGEN: SCHNELL, BILLIG UND SICHER

Auskunft bei Lokal-Agenten oder

## HAMBURG-AMERIKA LINIE

208 BROADWAY BUILDING, REGINA, SASK.

WINNIPEG - MONTREAL - TORONTO - EDMONTON

### Moskau, die Numme Stadt

(Fortsetzung von Seite 9)

und erfolgreiche geschäftliche Verbindungen anzufügen. Ich war froh, als es endlich meine Geschäfte gelatteten, Russland wieder zu verlassen. Reuen war auch die Aussicht nicht, wollte man all den bedrückenden Verhältnissen entgegen.

— Erfüllung ist der Traum der Wännen.

### Fühlen Sie sich alt und ausgedient?

Viele Leute sind mit jährender Gemütsbedrücktheit behaftet; sie leiden das morgens müde und abgemüdet auf nach einer schlaflosen Nacht und sie gehen an die Arbeit mit Mühsal und einem Gefühl der Schwäche, einmüdig und ohne Energie. Ihr Appetit ist schwach. Sie leiden an Verdauungsstörungen und oft auch an Nerven- und Blutesstörungen und anderen bösen Krankheiten und Wehen.

Ruga-Tone ist fein für solche Zustände. Es bringt die schlafenden und Antriebskräfte zurück, es regt den Appetit und hilft zur Verdauung. Es beruhigt und heilt die müden Nerven, vergrößert die Muskelfraft und Energie, bringt rubelollen Schlaf und bringt gesunde Lebensfreude zurück.

Ruga-Tone wird von allen Ärzten empfohlen. Wenn Sie Ruga-Tone nicht haben, dann schreiben Sie uns, es zu bestellen.

### Mehlpreise ermässigt

Unser bestes Mehl, 98 Pfund Sack	\$3.50
Unser bestes Mehl, 49 Pfund Sack	1.80
Unser bestes Mehl, 24 Pfund Sack	.90
„Straight Grade“, 98 Pfund Sack	3.00
„Low Grade“, 98 Pfund Sack	2.00

**Kaufen Sie jetzt!**

Wir garantieren für unser Mehl.

Wir verkaufen Futter aller Art zu niedrigen Preisen.

**Telephone 92889.**

## MCCARTHY MILLING CO.

7th Ave. and McArthur Str. Regina, Sask.

# Störungsfreie Fahrt

Jahr um Jahr befehlen sich weitere Tausende von Autobesitzern zur Autolene und zum Motoröl der British American Oil Co., Limited.

Die Fahrer von Autos, Traktoren und Lastautos stellen fest, daß ihnen diese von einer großen canadischen Organisation gebotenen Produkte während des ganzen Jahres die Annehmlichkeit unvergleichlicher Leistung verschafft.

**THE LIFE SAVER**

## Autolene Oil

FOR GASOLINE ENGINES

Eine Qualität für jedes Auto, jeden Traktor und Lastwagen.

**The BRITISH AMERICAN OIL CO. LIMITED**

Super-Power and British American ETHYL Gasolene and Lubricant Oils

## : Mitteilungen unserer Leser :

### Meinungäußerung zur gegenwärtigen Lage

Winnik, Sask., 15. Juni  
Geehrte Redaktion!

Mit dem Artikel von Herrn Simon Schell, Winnik, Sask., stimmte ich ganz überein. Ich glaube, jeder Deutsche in Canada muß Herr Schell zustimmen, namentlich aber in Saskatchewan, wo man uns Deutschen einen Stolz nach dem anderen verleih hat. So mande deutschsprechende Bürger sind unter das Joch der kooperativen Regierung geraten. Seit der letzten Provinzialwahl haben wir schon viel erlebt und werden noch mehr erleben müssen. Wenn man uns auch jetzt unterdrückt und schlecht behandelt, so wird doch auch wieder eine andere Zeit kommen. Ist der Schaden noch so fern gebonnen, einmal kommt er doch an die Sonne.

Immer wieder greift man die „Foreigern“ an oder meint, man müßte aus ihnen erst noch gute Canadier machen. Bevor man das tut, sollte man sich selbst erst als guter Canadier zeigen, die Kinderheiter nicht unterdrücken, sondern deren Mutterprache und Religion in Ruhe lassen. Wir sogenannten „Foreigern“ sind durch unsere natürlichen Rechte eingeleitet wie die eingeborenen Canadier. Daher sind wir auch all gleichberechtigte Canadier zu behandeln. Ich läge: Lasse mir das, was mein ist, und halte fest an dem, was mein ist! Halte fest an deinen canadischen Ideen, aber lasse mir mein Heiliges, meine Religion und Mutterprache! Das sind zwei Schätze, die ich für nichts auf dieser Welt hingeben kann.

Es ist nicht die „Mede“ davon, daß unser Land mehr als eine Landessprache haben sollte“, wie Herr N. Johann Friesen von Freeman, S. D., einmal im „Courier“ geschrieben hat. Aber die Mede ist davon, daß die Meinung, daß man in Amerika nur Englisch sprechen

müßte, nicht viel Sinn hat. Je reicher die Geschichte einer Sprache und die Kultur, mit der sie verflochten ist, umso wertvoller kann sie einem Lande werden. Niemand kann sich einen Dingt erweisen dadurch, daß er kein Deutsch versteht. Wer es tut, begibt eine Art Selbstmord.“

Man höre auch, wie jemand sich in Englisch ausgesprochen hat! (Wir bringen die Stelle in deutscher Uebersetzung. D. Red.): „Wir sind freie Bürger dieses Landes. Wir haben unseren Anteil an seiner Entwicklung und lassen uns nicht als „Foreigern“ behandeln. Wir lassen nicht zu, daß uns unsere Säulen und die Erziehung unserer Kinder weggenommen werden. Wir wollen unsere Erziehungsgrundsätze nicht an andere Leute aufhängen; denn wir haben die größte Hochachtung vor den Rechten der anderen. Das Elternrecht sollte ein heiliges Recht sein. Wir stellen fest, daß es der Zweck und die Pflicht des Staates ist, die irdische Wohlfahrt der Einzelnen wie der Familien, aus denen sich der Staat zusammensetzt, zu fördern und die natürlichen und erworbenen Rechte seiner Bürger zu schützen, wozu die natürlichen Rechte der Eltern auf die Erziehung ihres Nachwuchses zu rechnen sind.“

Am 28. Juli haben wir, wie jeder weiß, eine Dominionwahl. Unsere große Aufgabe ist es unsere Pflicht zu tun. Darum erlaube ich einen Aufruf an alle Deutschen in ganz Canada: Steht auf und geht hinaus und lernt, wie man die Schwertfische pariert, damit ihr, wenn die Zeit kommt, wisst, wie man dem Feinde eine Niederlage beibringt! Die liberale Regierung soll siegreich aus dem Kampfe hervorgehen. Das kann nur geschehen, wenn jeder für einen liberalen Kandidaten stimmt.

George Salt, Jung.

# Shea's Select Beer

**MODERN!**

Die Erfahrung des Moders, vereint mit moderner Anschauungsweise, erhält „Shea's Select“ seinen Ruf als bestes von allen guten Bieren.

BREWERS IN WESTERN CANADA FOR OVER 40 YEARS

**SHEA'S WINNIPEG BREWERY LIMITED**











Kleine Anzeigen deutscher Firmen

Acrite An alle Leser Dieser Zeitung in Stadt und Land zur gef. Kenntnisnahme...

Dr. Neuman Dr. L. Schulman Deutscher Zahnarzt Deutscher Arzt und Chirurg...

Dr. W. P. Neufeld Deutscher Arzt und Chirurg Steht in Verbindung mit der hiesigen Klinik...

Dr. Karl Viro beim Chefarzt der Rudolpher Poliklinik Fortbildungsfache in Wien...

Dr. A. Singer Altbekanntem deutschsprechender Zahnarzt West Side Saskatoon...

A. S. SINCLAIR Arzt, Chirurg und Geburtshelfer. Spricht Deutsch.

Rechtsanwälte Dörr & Guggisberg Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare...

McMurphy & Johnston C. R. Johnston, M.A. R. D. McMurphy, M.A. Rechtsanwälte und Notare...

Tingley, Malone & Deis A. H. Tingley, M.C. J. C. Malone. Peter S. Deis, M.A. Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare...

John A. Fraser & Co. Advokate, Rechtsanwälte und Notare. Wir sprechen Deutsch.

Einzigartig in der Welt ist ein Baby Restaurant in London in welchem Kinder unter fünf Jahren...

Adams Huch Sibanf, Sask. Real Estate and Versicherung, Gideskommisar und Notare.

Photographen Am echte Sparkleton-Abzüge zu erhalten...

Um echte Sparkleton-Abzüge zu erhalten geben Sie Ihre Filme in den obigen Marke führen...

Schickt eure Filme an uns! Wir entwickeln und kopieren sie.

Queen City Photo Studio Besitzer: J. L. Richmond, 1778 Hamilton Street, Regina...

Photographien die anders sind. Von künstlerischen und Bizarritäten empfohlen!

E. C. Rossie Photo Studio 1734 South Street, Regina, Sask. Telefon 23678.

Beauty-Parlours Capital Beauty Parlor 1757 Hamilton St. Unter der erfahrenen Leitung von Helen Schettler...

LARRABEE BEAUTY SHOPPE 1759 Hamilton Street, Regina. Telefon 7708.

Fuß-Spezialist Dr. W. A. Waddell, Chirurgische Fußbehandlung, Fuß-Spezialist.

Optiker S. E. McKung, Optiker, Zimmer 813-814 McCallum-Hill Gebäude, Regina, Sask.

Dr. F. T. PARKER Registratorischer Verano - Optomietrik und Augen-Spezialist.

Malergeschäfte Alle Anstreicher u. Malerarbeiten in Stadt und Land...

ROBINSON & COMPANY 1954 Hamilton St. - Regina, Saskatchewan. Telefon 4651.

Barbiere The Capital Barber Shop 1757 Hamilton Street, Regina, Sask.

Hotels HOTEL SPRINGER 105th St., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.

Erstes Wiener Cafe - Restaurant im Savoy Hotel, 690 Main St. (Nächst C. P. A. Depot.)

Hotel Regina 1744 Coler St., Regina, Sask. Zwischen 10. u. 11. Ave. an der Westseite des Marktes.

Der Sammelplatz der Deutschen Sehr mäßige Preise August Müller

King Edward Hotel Saskatoon, Sask. Freundliche Aufnahme. Saubere Zimmer. Gute Mahlzeiten.

ENGLISCHER Unterrichtsbriefe erteilt. Sicherer Erfolg garantiert.

Deutsches Restaurant A. Romanowicz, 1324-10. Ave. Phone 8953. Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung...

Metropole Hotel 1 1/2 Block vom Bahnhof. Deutsches Haus. Alles in erstklassigem Zustand.

Queens Hotel Europäischer Plan Ein und einen halben Block südlich vom Bahnhof.

Geld zu verleihen Geld zu verleihen auf verbesseretes Farm- und Stadteigentum.

Allgemeine Anzeigen Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu Waschen und Reinigen...

Erfinder! Schreiben Sie um Einzelheiten über Anmeldung eines Patents für Ihre Erfindung.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz - ist der "Rettinger-Anker!"

Dr. Rassenberg McCallum-Hill Building Telefon 22933. Neuritis, Lumbago, Verdauungsstörungen.

LARSEN'S SANATORIUM Westman Chambers, 105 St., gegenüber der City Hall, Regina, Sask.

Dr. W. A. Waddell, Chirurgische Fußbehandlung, Fuß-Spezialist.

ENGLISCHER Unterrichtsbriefe erteilt. Sicherer Erfolg garantiert.

Golden Glow ALE Pelissier's Limited Winnipeg. Unser Ruf für Qualität...

Stellengesuche Lehrer mit erstklassigem Zeugnis, unverheiratet, 38 Jahre alt...

Heiratsgesuche Deutsche Dame, hier fremd, sucht die Bekanntschaft eines ledigen Herrn...

Vancouver, B.C. Deutsche und Letzterreich! Bevor Sie ein Land oder einen Ort...

Deutscher Bekanntschafts-Klub Vermittelt passende Bekanntschaften zwischen Damen und Herren...

Zu verkaufen Weisen Sie Ihre eigene Farm und machen Sie Ihr Heim im Prater...

Neuer Abonnent Bestellzettel An "Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.

Künstlerisches Einrahmen von Bildern durch geübten Fachmann. Wähle Preise T. G. MORTON

Grundbesitz in Brit. Columbien kaufen Sie ein besitz bei M. H. Paulik, 525 W. Bender St., Vancouver.

Die deutsche Einwandererquote für Nordamerika Die Zahl der aus dem heutigen Deutschen Reich...

Adolf Neipel, 455 West Bender Street, Vancouver, B.C. Spezialist für Nordmann anerkannt...

Die deutsche Einwandererquote für Nordamerika Die Zahl der aus dem heutigen Deutschen Reich...

Neuer Abonnent Bestellzettel An "Der Courier", 1835 Halifax Straße, Regina, Sask.



